04|2026

# Drei Ritter Bote

GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN

St. Mauritius Altenmedingen · St. Michaelis Bienenbüttel · St. Georg Wichmannsburg





# Liebe Leser*innen,

nun beginnt die Advents- und Weihnachtszeit, und auch der Jahreswechsel ist nicht mehr fern. Sterne im Advent – mit dem Titel dieser Ausgabe wollen wir besondere Sterne beleuchten. Wie ist es bei Ihnen? Haben Sie persönliche Sterne im Advent, die Ihnen Freude oder Inspiration schenken? In diesem Heft lassen sich viele besondere Sterne entdecken. So steht der Wunschbaum für Herzenswünsche, Freude und Nächstenliebe. Und "Die Sterntaler" können uns auch heute noch ein Beispiel für Mitgefühl und Barmherzigkeit sein. Lassen wir uns ermutigen, und nehmen wir unsere persönlichen Sterne mit, damit sie uns durch das kommende Jahr tragen.

Für die Ausgabe dieses Drei-Ritter-Boten gilt zum letzten Mal: ein Gemeindebrief für drei Gemeinden. Ab 2027 ist es ein Gemeindebrief für eine Gemeinde – dann sind wir offiziell zur Drei-Ritter-Kirchengemeinde Altenmedingen-Bienenbüttel-Wichmannsburg fusioniert. Das wollen wir mit einem ganz besonderen Gottesdienst im Januar feiern. Dazu mehr in diesem Heft.

Wie immer blicken wir auf viele schöne Veranstaltungen in unseren lebendigen Orten zurück, berichten über Veränderungen und Neuigkeiten. Wie wirken sich die rückläufigen Einnahmen der Kirche und viele Kirchenaustritte bei uns aus? Wie geht es in den Drei-Rittern weiter? Wir informieren Sie in unseren Gemeindebriefen darüber.

Herzlich einladen möchten wir Sie zu unseren vielen wunderbaren Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit. Lassen Sie sich zum Mitsingen animieren, genießen Sie die zahlreichen musikalischen Highlights während dieser besonderen Wochen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit, ruhige Momente, schöne Begegnungen und alles Gute, Frieden und Gottes Segen für das neue Jahr. Bleiben Sie behütet.

*Für das Redaktionsteam*

*Volker Beye & Quinn Ephrem Lammersmann*





Titelbild (ohne Sterne): Illustration zu „Die Sterntaler", Viktor Paul Mohn, 1882
Foto links: Wunschbaum-Eröffnung 2025, Christine Oehlmann






Sterne im Advent




Friedenslicht




Mitmach-Krippenspiel

TITELTHEMA
4 Andacht
5 Zur Fusion
6 Wunschbaum-Aktion
8 Sterntaler
9 Die Drei-Ritter stellen sich vor

DREI RITTER
10 Orangenaktion/Friedenslicht
11 Heiligabend
12 Weihnachten bis Neujahr
13 Abschied Pastor Renald Morié
14 Zukünftige Veranstaltungen

RÜCKBLICKE
16 Einschulung/Tauffeste
17 Einführung Antje Elvers
Erntedankgottesdienst

MINI RITTER
18 Mitmach-Krippenspiel
19 Kirche Kunterbunt
20 MiniMichel

BIENENBÜTTEL
21 Veranstaltungen im Advent
22 Konzert OHRegano
Michaelis Blockflöten
23 25 Jahre Kulturverein
Friedensvortrag

ALTENMEDINGEN
24 Posaunenchor in Frankreich
25 Veranstaltungen/Geburtstage
Zwiebelfest
26 Kulturelle Stunde
27 Jungbläsertag

WICHMANNSBURG
28 Veranstaltungen im Advent
29 Posaunenchor/Tag des Friedhofs
30 13. Running Dinner
31 Fastenwoche/Stiftungskonzert
32 Literaturgottesdienst

AUS DEM KIRCHENKREIS
33 Pröpstin Vielhauer zur Visitation
34 Brot-für-die-Welt-Projekt
35 Gottesdienst für verwaiste Eltern

36 Freud und Leid
37 Aus der Redaktion
38 **Gottesdienstplan**
40 Gruppen | Regelmäßige Treffen
42 Kontakte
44 Musik im Advent

IMPRESSUM

**Herausgeber:**
Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Altenmedingen, Bienenbüttel und Wichmannsburg

**Anschrift der Redaktion:**
Renald Morié
✉ renald.morie@drei-ritter.de

**Anzeigenkunden:** Volker Beye
☎ 05823 7261 Mobil 0160 535 40 49
✉ volker.beye@drei-ritter.de
Christine Meyer ☎ 05823 955 311
✉ frau-meyer-zwei@gmx.de

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
**Auflage:** 4.150 (viermal im Jahr)

**Datenschutz:**
Die Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinden Altenmedingen, Bienenbüttel und Wichmannsburg veröffentlichen regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief "Drei Ritter Bote". Kirchenmitglieder, die dieses und die Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, im Gemeindebrief als auch auf der Homepage www.drei-ritter.de nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Der Widerspruch wird in dem örtlichen Gemeindegliederverzeichnis vermerkt. Die Mitteilung muss spätestens bei Redaktionsschluss (siehe rechts) vorliegen.

**Gemeindebrief-Verteilergruppe**
Vielen Dank den Menschen, die unseren Boten viermal im Jahr an alle Haushalte der Kirchengemeinden verteilen! Wenn Sie Interesse haben, uns beim Austeilen zu unterstützen, wenden Sie sich gerne an unsere Kirchenbüros: Kontakte Seite 42
**Redaktionsschluss**
für den nächsten Gemeindebrief:
**10. Januar 2027**

**Artikel bitte senden an:**
Quinn Ephrem Lammersmann (Texte)
✉ quinn-ephrem-lammersmann@gmx.de
Juliane Richter (Layout/Bild)
✉ j.richter@illuteam.de

ANDACHT

# Folge dem richtigen Stern!

Es gibt Menschen, die schauen in die Sterne. Und andere schauen auf Umfragewerte. Beide hoffen auf Orientierung. Beide entdecken erstaunliche Zusammenhänge. Und beide können sich gründlich täuschen.



Schon damals, beim ersten Weihnachten, waren Himmelsbeobachter unterwegs. Die Weisen aus dem Morgenland hatten einen Stern entdeckt und deuteten ihn als Zeichen für die Geburt eines Königs. Also machten sie sich auf den Weg. Mit kostbaren Geschenken und gelehrtem Wissen. Nur eines hatten sie nicht: eine verlässliche Adresse.

Zunächst landeten sie in Jerusalem. Wo sonst sucht man einen neuen König als im Palast? Doch Herodes erschrak. Ein neuer König? Das klang nach Konkurrenz, Machtverlust und Gefahr. Wenn Mächtige erschrecken, wird es für andere häufig gefährlich.

Die Weisen zogen weiter. Sie ließen sich nicht vom Glanz des Palastes blenden und fanden ein Kind im Stall. Keine Krone, kein Hofstaat, keine Sicherheitskonferenz. Ein Kind, das die Welt verändern sollte.

**Nicht überall, wo Macht sitzt, wohnt die Zukunft. Und nicht alles, was glänzt, ist ein Stern, dem man folgen sollte.**

Heute haben wir Navigationsgeräte, Satelliten, künstliche Intelligenz und politische Talkshows. Trotzdem verirren wir uns erstaunlich zuverlässig. Kriege, Klimakrise, wirtschaftliche Unsicherheit und die Polarisierung unserer Gesellschaft machen Angst. Politische Vereinfacher versprechen schnelle Lösungen und präsentieren Schuldige gleich mit.

Man möchte einen Stern, der alles erklärt. Doch die Weisen lehren uns: Folgt nicht einfach dem hellsten Licht. Prüft, wohin es euch führt.

Auch die Kirche sucht Orientierung. Mitgliederzahlen sinken, Finanzen werden enger, Vertrauen ist verloren gegangen. Natürlich muss Kirche sich verändern, Fehler aufarbeiten und neue Wege zu den Menschen finden. Aber sie sollte ihren Wert nicht allein an Reichweite und Mitgliederzahlen messen.

Vielleicht braucht es weniger kirchliches Sternenmarketing und mehr wirkliche Begegnung. Weniger Sorge um die eigene Leuchtkraft und mehr Aufmerksamkeit für Menschen, deren Leben dunkel geworden ist. Denn Kirche muss nicht selbst der hellste Stern am Himmel sein. Sie soll auf Christus zeigen.

Mitten in diese unruhige Welt hinein spricht die Jahreslosung für 2027 aus dem Jesajabuch (41,10): *"**Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!**"*

Das klingt wunderbar auf einer Neujahrskarte mit Sternenhimmel und goldenen Buchstaben. Doch Jesaja hat diesen Satz nicht für die Tassenindustrie geschrieben. Er richtet ihn an Menschen, deren Sicherheiten zerbrochen sind und die nicht wissen, wie es weitergeht.

"Fürchte dich nicht" heißt nicht: Stell dich nicht so an. Es bedeutet auch nicht, die Augen vor kirchlicher Gottesvergessenheit, Krieg, Hass, Rassismus und demokratischer Bedrohung zu verschließen.

Die Jahreslosung ist keine göttliche Beruhigungspille. Sie will uns auf die Beine bringen. Denn entscheidend ist nicht nur: ***Fürchte dich nicht.*** Entscheidend ist: ***Ich bin mit dir.***

Gott verspricht nicht, dass es nichts mehr zu fürchten gibt. Er verspricht seine Nähe mitten in dem, was uns Angst macht. Wer nicht allein gelassen ist, muss sich nicht an jeden vermeintlichen Retter klammern. Wer Hoffnung hat, muss nicht auf Hass hereinfallen.

Vielleicht sollten wir zum Jahreswechsel weniger in die Sterne schauen und mehr auf die Menschen, die unter ihnen leben: auf Einsame, auf Menschen in Kriegsgebieten, auf Geflüchtete und auf alle, die sich für Menschenwürde und Demokratie einsetzen.

Die Sterne verraten uns nicht, wie das alles ausgeht. Doch die Weihnachtsgeschichte erzählt von einem Gott, der sich nicht aus der Welt heraushält. Er kommt als Kind, verletzlich und angewiesen auf Menschen, die für es sorgen.

Die Weisen kehrten auf einem anderen Weg zurück. Vielleicht ist das die Wirkung des Sterns: Wir wissen am Ende nicht alles. Aber wir sehen die Welt anders.

Das neue Jahr wird uns wieder mit Prognosen versorgen. Die einen versprechen Sicherheit durch Härte, die anderen Fortschritt durch Technologie. Und irgendwo wird ein Astrologe erklären, dass die Sterne günstig stehen.

Schön für die Sterne. Wir aber müssen unsere Erde selbst bewohnbar halten. Frieden suchen, Widerspruch wagen, teilen und unsere Kirchen verändern, ohne die Hoffnung preiszugeben.

Wir dürfen dabei auch lachen: über politische Eitelkeiten, kirchliche Betriebsamkeit und unseren Größenwahn, mit dem wir glauben, den Himmel vermessen und die Zukunft gleich mitbestellen zu können.

Die Sterne stehen über uns. Sie versprechen uns nichts. Aber die Weihnachtsgeschichte erzählt von einem Gott, der uns etwas verspricht: Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir.

Das ist kein astronomischer Befund. Es ist eine Hoffnung, die trägt. Und vielleicht ist das genug, um den nächsten Schritt zu wagen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr mit offenen Augen, wachem Verstand, weitem Herzen – und dem Mut, dem richtigen Stern zu folgen!

*Ihr Pastor Renald Morié*





## Die Fusion zur **Drei-Ritter**-Kirchengemeinde

ALTENMEDINGEN-BIENENBÜTTEL-WICHMANNSBURG

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Dieser Bibelvers steht über der Tür des Gemeindehauses Bienenbüttel, und wenn ich aus dem Fenster meines Büros schaue, sehe ich ihn täglich vor mir. Dieser Vers war in den vergangenen Jahren ein guter Ratgeber für meine Arbeit in den drei Gemeinden.

Gott hat uns gegeben den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit – drei wundervolle Eigenschaften gegen die Furcht, die wir in uns tragen. Drei Eigenschaften, mit denen unsere neue Gemeinde aus dreifach lang gewachsenen Traditionen, Emotionen und heimatlicher Verbundenheit gediehen ist.

In all den Jahren haben die Kirchenvorstände die Geschichte ihrer jeweiligen eigenen Gemeinde immer mit großer Gewissenhaftigkeit und eigener Verbundenheit getragen. Das große Ziel war stets, mit unseren Gemeinden einen Ort zu wahren, der nicht bloß Geschichte, sondern ein Ort des lebendigen Glaubens und eines lebendigen Gemeindelebens ist. Manchmal braucht es dafür Veränderung, weil sich die Welt um uns eben auch verändert. Deshalb haben die Kirchenvorstände, die Mitarbeitenden und viele Ehrenamtliche aus ganz unterschiedlichen Bereichen unserer Gemeinden viel Kraft, Liebe und Besonnenheit in das Wachsen und Werden der Drei-Ritter investiert, um aus einer Idee etwas Verbindendes, Gemeinsames und vor allem Segensreiches wachsen zu lassen. Die vollen, gemeinsamen Gottesdienste unter anderem bei den Tauffesten, an Erntedank und der Kirche Kunterbunt sind Zeugnis dessen. Auch die vielen Jugendlichen, die als Konfirmand*innen ihren Glauben entdecken oder sich in der Jugendgruppe engagieren, sind ein sichtbares Zeichen. Der Drei-Ritter-Bote, den Sie gerade in Händen halten, wäre ohne die Veränderungen nicht möglich, und unsere neue Diakonin Antje Elvers hätte ihren Dienst nicht bei uns beginnen können. Gleichzeitig wäre es immer schwerer zu bewahren, was in den vorhergegangenen Jahrzehnten entstanden ist und gelebt wurde, wenn wir unsere Kräfte nicht zusammentun und den Weg in die Zukunft nicht gemeinsam gehen. Wir tragen Sorge dafür, dass die Kirche im Dorf bleibt – mit aller Kraft, mit der uns geschenkten Liebe und mit besonnenen Schritten in die kommende Zeit.

Am 1. Januar 2027 ist der strukturelle Fusionsprozess der Drei-Ritter-Kirchengemeinde nun abgeschlossen. Mit der Fusion ist der Grundstein gelegt, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem der lebendige Glaube wachsen darf. Oder besser gesagt: Damit fängt die Geschichte an!

*Pastor Tobias Heyden*

Wir laden Sie und euch herzlich zum Drei-Ritter-Geburtstag ein, den wir **am 17. Januar 2027 um 15 Uhr** in der St. Michaeliskirche feiern wollen. Es wird ein voller Gottesdienst mit einer Geburtstagsfeier und der Verabschiedung unseres Pastors Renald Morié. Ihm sagen wir Dank für seine Arbeit in unseren Gemeinden, seinem Mitwirken, seine Impulse und seinen Einsatz für das Werden der Drei-Ritter. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Winterzauber vor der Kirche ein. Dort wird bei Glühwein, Punsch und Waffeln Zeit für Gespräche und Freude, für persönliche Worte und Abschied sein.

STERNE IM ADVENT

# Sterne, die Wünsche tragen

Können wir das nicht auch hier bei uns machen? Inspiriert von einer Hamburger Wunschbaumaktion keimte in Ingrid Hinrichs genau diese Frage heran. Zusammen mit Pamela Scheler und Silke Nierste stellte sie diese Idee Anfang 2020 – kurz vor Corona mit seinen Lockdowns, Sorgen und Nöten – Pastor Tobias Heyden vor. Kerstin Buckendahl komplettierte das Fünfer-Team.

Allen war sofort klar, dass ein Bienenbütteler Wunschbaum nicht allein Wünsche von Kindern tragen sollte, wie jene in Hamburg oder auch Lüneburg und Uelzen. Sie wollten ein generationenübergreifendes Projekt anstoßen, was ihnen dank der großen Unterstützung vom Lebensraum Diakonie auch gelungen ist. Sechs Jahre später blickt das Team auf dieses besondere Projekt mit seinen besonderen Sternen im Advent.



Von links: Pamela Scheler, Kerstin Buckendahl, Pastor Tobias Heyden, Ingrid Hinrichs und Silke Nierste

**Pamela Scheler:** Es fließen viel Vorbereitung und Arbeit in die Aktion. Immer nach den Sommerferien geht die Planung los. Die Vorbereitungen starten also gut ein Vierteljahr vorher.

**Kerstin Buckendahl:** Und das Team ist ja über die Jahre immer wieder gewachsen. Wir Fünf sind die Koordinierenden. Im Hintergrund wirken aber beispielsweise die Bürgerstiftung, der Verein HAND IN HAND, der Bürgerbus und die Kirchengemeinde mit aller Logistik und allen Möglichkeiten mit. Darüber hinaus stellen uns, neben dem Büchermarkt und der Kirchengemeinde, Friseur Hinrichs und Optiker Schütze ihre Geschäfte als Geschenk-Abgabestellen bereit.

**Ingrid Hinrichs:** Wir sprechen Vermittelnde an, die wiederum Menschen betreuen oder mit Menschen zu tun haben, die in irgendeiner Form von Armut, Not, Schicksalsschlägen oder Einsamkeit betroffen sind und an Weihnachten sonst ohne Geschenke dasäßen.

**Silke Nierste:** Auch wir wissen nicht, wer am Ende die Beschenkten sind. Der Wunschbaum funktioniert über die Vermittelnden hundertprozentig anonym, und das ist uns auch sehr wichtig. Ohne diese Rückkopplung an die Vermittlungskontakte geht kein Stern an den Wunschbaum.

**Pastor Heyden:** Das Schöne ist, dass dadurch so viele Menschen involviert sind. Nicht nur wir, die wir hier als Team zusammensitzen, sondern ganz, ganz viele Menschen kommen letztendlich mit dem Thema in Berührung. Da ist über die Jahre ein richtiges Netzwerk entstanden, das sich über die ganzen Orte spannt, wo Menschen unterstützt werden und wo Menschen geholfen wird, damit alle diesen Geist der Heiligen Nacht spüren.

**Silke Nierste:** Natürlich wird auch an uns manche Nachricht weitergeleitet, aber letztlich sind es nur die Vermittelnden, die das direkte Feedback und die lächelnden und strahlenden Augen oder andere Reaktionen bekommen. Es freut uns so sehr, dass es so viel Anklang gefunden hat. Wir waren mit dem Wunschbaum schon im Radio, im Fernsehen, und die Presse hat natürlich berichtet.

**Pastor Heyden:** Mich haben schon Kolleg*innen aus ganz Deutschland darauf angesprochen und gefragt, wie wir das machen. Es findet offensichtlich Nachahmung, was total toll ist.

**Ingrid Hinrichs:** Jeder sollte ein schönes Weihnachten haben.

**Pamela Scheler:** Ein Geschenk von jemanden zu erhalten, der sich Mühe gegeben und sich Gedanken gemacht hat, um einem anderen eine Freude zu machen, obwohl man sich gar nicht kennt, das ist für viele etwas sehr Besonderes.

**Kerstin Buckendahl:** Die Menschen im Altenheim zum Beispiel, die wirklich überhaupt gar kein Geschenk mehr bekommen, wenn sie keine Angehörigen haben, erleben dann doch ein bisschen was von Weihnachten. Da ist jemand, der an mich gedacht hat – dieser Gedanke gibt einfach ein schönes Gefühl. Und wenn dann manchmal noch ein paar persönliche Worte dazu geschrieben werden, dann ist das, glaube ich, umso berührender.



# Wunschbaum-Aktion

## GEHT IN DIE 7. RUNDE

Ein Baum, geschmückt mit vielen bunten Sternen. Sterne, auf denen Wünsche stehen. Wünsche, die darauf warten, erfüllt zu werden. Sterne und Wünsche von Jung und Alt, von Menschen, die sonst vielleicht an Heiligabend auf Weihnachtsgeschenke verzichten müssten.




**Die diesjährige Aktion** wird am 29. November um 17 Uhr mit dem Abendgottesdienst "Adventsklänge" eröffnet. Bis zum Ende des Büchermarkts am 6. Dezember wird der Wunschbaum in der St. Michaeliskirche stehen bleiben. Die Kirche wird tagsüber geöffnet sein. Alle, die einen Weihnachtswunsch wahr werden lassen möchten, können während dieses Zeitraums einen Stern abnehmen, das schön verpackte Geschenk zusammen mit dem Stern bis zum 11. Dezember im Gemeindehaus Bienenbüttel, beim Büchermarkt der Bürgerstiftung, bei Friseur Hinrichs oder bei Optiker Schütze abgeben und somit einem anderen Menschen eine Freude bereiten.

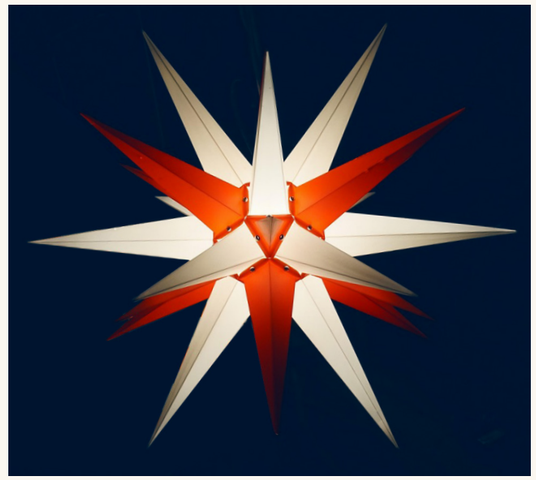
Bereits in den vergangenen Jahren war der Wunschbaum ein großer Erfolg, weshalb sich das Projektteam besonders freut, ihn erneut zurück ins Leben zu rufen. Die Gründe für das Beschriften und Aufhängen eines Sterns können unterschiedlich sein – Armut oder Einsamkeit, Sorgen und Nöte. Die Sterne sind anonym, alle Daten werden vertraulich behandelt.

Wenn Sie einen Stern ausfüllen möchten, jemanden mit Interesse kennen, Fragen haben oder Teil des Projektteams werden möchten, melden Sie sich gerne bei Pastor Tobias Heyden, Ingrid Hinrichs oder der Bürgerstiftung.



# Der Herrnhuter Stern

## URSPRUNG ALLER WEIHNACHTSSTERNE



**Vor über 160 Jahren** im Schoß der Herrnhuter Brüdergemeine entstanden und den Stern von Bethlehem symbolisierend, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne.

In den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeine leuchtete Anfang des 19. Jahrhunderts der erste aus Papier und Pappe gefertigte Stern in den Farben Weiß und Rot – weiß für die Reinheit und rot für das Blut Christi. Von einem Erzieher im Mathematikunterricht gebaut, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses und sollte gleichzeitig die dort lebenden Missionarskinder gegen das Heimweh zur Weihnachtszeit trösten. Fortan bastelten die Kinder am Vorabend des 1. Advents die Sterne und trugen damit diesen Brauch in ihre Familien.

Ende des 19. Jahrhunderts erfand der Geschäftsmann Pieter Hendrik Verbeek den ersten stabilen, zusammensetzbaren Stern. Das Neue an diesem Stern war sein durchbrochener Metallkörper mit Schienen, auf den die Papierzacken mit Metallrähmchen aufgeschoben werden konnten. Durch diese Neuerung konnte der Stern erstmalig zusammengelegt versendet und zunächst über die Herrnhuter Missionsbuchhandlung vertrieben werden.

In den folgenden Jahren entwickelte Verbeek die Bauweise weiter, gründete die Sterngesellschaft mbH und meldete 1925 den ersten körperlosen Stern zum Patent an. Die selbsttragende Konstruktion erleichterte die Serienfertigung, den Versand und Vertrieb. Dieses Modell entspricht der heute gebräuchlichen Bauweise – stets mit 17 viereckigen und 8 dreieckigen Zacken. Seit 1991 firmiert das Unternehmen als Herrnhuter Sterne GmbH und stellt die Herrnhuter Sterne noch heute traditionell in Handarbeit her.

Quellen: herrnhuter-sterne.de / dpma.de / artundforum.de

# Die Sterntaler

EIN MÄRCHEN DER BRÜDER GRIMM

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem war Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen, und kein Bettchen mehr hatte, darin zu schlafen, und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld. Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: "Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig." Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: "Gott segne dir's," und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: "Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann." Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: Da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte: "Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben," und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin. Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel, und waren lauter blanke Taler; und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtag.



Illustration zu „Die Sterntaler“ von Ludwig Richter, 1862

DIE STERNTALER

## Nächstenliebe und Barmherzigkeit im Advent

Fast alle kennen es aus Kindheitstagen, das Märchen "Die Sterntaler" von den Brüdern Grimm – eine Geschichte von einem Waisenmädchen, das selber nicht viel hat. Es geht im Vertrauen auf Gott in die Welt hinaus, wo es anderen Bedürftigen hilft und gibt, bis es letztlich gar nichts mehr besitzt. Am Ende wird ihre Selbstlosigkeit, Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft belohnt, als ihr die Sterne in Form von Talern vom Himmel fallen.

Obwohl das Märchen mittlerweile schon über 200 Jahre alt ist, hat es einen sehr zeitlosen Kern. Die Barmherzigkeit und die Nächstenliebe, die sich in dem Handeln des Mädchens zeigen, sind auch heute noch wichtig für unser Miteinander und damit immer aktuell. Es dürfte außerdem kein Zufall sein, dass dieses Märchen erstmals im Advent erschienen ist. Assoziieren wir den Advent doch einerseits oft mit Vorfreude, Besinnung und Hoffnung, verbinden wir diese Zeit andererseits auch häufig mit Nächstenliebe und Barmherzigkeit. Aber ist das wirklich noch so? Oder ist es möglich, dass wir eigentlich vielmehr an die bunten Lichter, Lebkuchenherzen und Geschenke denken als aneinander? Inwiefern sind wir heute im Advent noch so selbstlos, großzügig und hilfsbereit wie das Sterntaler-Mädchen im Jahr 1812?

In unserer Gemeinde können wir "Sterntaler-Verhalten" in der Wunschbaum-Aktion oder auch bei der Brot-für-die-Welt-Aktion finden. Vielleicht geht da aber noch mehr: Die Adventszeit ist leider nicht für alle eine besinnliche Zeit, ganz im Gegenteil – einige fühlen sich in diesen Wochen noch einsamer, noch ärmer und noch unsichtbarer. Genau hier ist Nächstenliebe und Barmherzigkeit doch besonders wichtig und wert, sie auszuleben. Ganz egal, ob das durch Geld- oder Sachspenden oder liebe Begegnungen passiert. Das Sterntaler-Mädchen mag uns dafür ein echtes Vorbild sein.

Wir blicken heutzutage auf eine Welt, die immer hektischer, anonymer und distanzierter wird. Deshalb ist es gerade jetzt – über 200 Jahre später – umso wichtiger, im Advent durch Nächstenliebe zusammenzurücken. Wenn es also um STERNE IM ADVENT geht, dann sollten uns nicht nur Weihnachts-, Stroh-, Zimt- und Lebkuchensterne in den Kopf schießen, sondern auch die Sterne vom Sterntaler-Märchen – als Symbol für die Wertschätzung von Nächstenliebe.

*Tamina Bohr*





# Die **Drei-Ritter** stellen sich vor











Mit ihren Gaben und unzähligen Handgriffen dekorieren Teams, Gruppen und Einzelpersonen jedes Jahr aufs Neue liebevoll die Kirchen und Gemeindehäuser sowie das Pfarrhaus der Drei-Ritter zur Advents- und Weihnachtszeit. Da wird organisiert, koordiniert und beschafft. Lichterketten und -sterne werden an und in den Gebäuden angebracht. Schnittgrün wird zu Adventskränzen, Fenster-, Nischen- und Bankreihenschmuck gebunden. Christbäume werden gespendet, transportiert, in und vor den Kirchen aufgestellt und mit Beleuchtung versehen. Baum- und Blumenschmuck wird arrangiert. Krippen und -figuren sowie illuminierte Holztannenbäume werden gebaut und ausgebessert und zusammen mit Kerzen und Teelichtern aufgestellt. Vielen Dank allen Menschen, die die zentralen Gebäude unseres kirchengemeindlichen Lebens auf mehrerlei Ebenen erstrahlen und von Advent und Weihnachten erzählen lassen.

Fotos: Quinn Ephrem Lammersmann

## GEMEINSAM FÜR EINE FAIRE ZUKUNFT

Drei-Ritter-Orangenaktion 2026




**Orangen gehören** für uns zum Winter dazu. Aus Italiens Süden kommen sie nach Deutschland. Auf den Feldern schuften meistens afrikanische Erntehelfer für ca. 25 Euro pro Tag – kein Lohn, der für ein Leben in Würde reicht. Sie hausen in einfachen Hütten oder Zelten ohne fließend Wasser und Strom. Die Kleinbauern wiederum können ihnen nur Billiglöhne zahlen, weil die niedrigen Preise der Supermarktketten ihnen keine andere Wahl lassen.

Mit unserer diesjährigen Orangenaktion wollen wir diese Spirale gemeinsam mit der Fairen Handelsgesellschaft und dem Süd-Nord-Kontor in Hamburg durchbrechen. So ist ein direkter Kontakt zwischen den Obstbauern, Arbeitern und den Einkaufsgemeinschaften möglich, damit alle einen fairen Preis erhalten. Mit dem Erlös unterstützen wir ein Kleinbauern-Projekt in Äthiopien von "Brot für die Welt." Dort lernen die Kleinbauern, traditionelle und neue Getreide- und Gemüsesorten erfolgreich anzubauen.

Du bist nicht dazu gekommen, für die Advents- und Weihnachtszeit fair gehandelte und ökologisch produzierte Orangen aus Italien zu bestellen? Über den QR-Code kannst du Interesse für eine weitere Orangen-Bestellung im Januar 2027 bekunden. Deine E-Mail-Adresse wird ausschließlich für die Informationen zur Orangenaktion verwendet und nach Abschluss der Aktion wieder gelöscht.

INFOS UND KONTAKT

**Antje Elvers** ☏ 0155 673 052 06

www.formulare-e.de/f/drei-ritter-orangenaktion-2026

## Das Friedenslicht aus Bethlehem

in unseren Kirchengemeinden




Die Flamme des Friedenslichts aus Bethlehem wird auch in unseren Drei-Ritter-Kirchengemeinden leuchten.

Unter dem Motto "Gemeinsam Frieden wachsen lassen" wird auch in unseren Gemeinden das Friedenslicht ausgeteilt am:

- **20. 12. um 11 Uhr**
  **Gottesdienst St. Georg Wichmannsburg**
- **24. – 26. 12.**
  **alle Heiligabend- und Weihnachtsgottesdienste**
- **31. 12. um 15 Uhr**
  **Gottesdienst St. Michaelis Bienenbüttel**

**Bringen Sie doch** bitte eine Laterne oder einen Windschutz mit, um das Friedenslicht sicher transportieren zu können.

**Die Aktion Friedenslicht** in Deutschland geht auf die Initiative "Licht ins Dunkel" des Österreichischen Rundfunks ORF zurück. Seit 1986 entzündet alljährlich ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem das Friedenslicht. Der leitende Gedanke: Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Seit 1993 bringen Pfadfinder*innen das Friedenslicht nach Deutschland.

autoreparaturen
Matthias Nähring
Kfz-Meisterbetrieb
Lindenstraße 1
29575 Altenmedingen
Telefon: 05807 / 979221
Mobil: 0160 / 94813081
info@autoreparaturen-naehring.de

Uhren Schmuck Augenoptik
Schütze
Inh. Carsten Buhr e.Kfm.
Augenoptiker- & Uhrmachermeister
Bahnhofstr.21 - 29553 Bienenbüttel - Tel.05823-425
info@firma-schütze.de - www.firma-schütze.de
Mo.-Fr. 8.00-12.30 + 14-18 Uhr - Sa. 8.00-12.30 Uhr

Foto oben: Jacob Maienbaum







### Bläserandacht

in der Waldkapelle Bohndorf / Aljarn

Mitten im Wald, zwischen Bohndorf und Aljarn, erklingen die Posaunen am beginnenden Heiligabend in der Waldkapelle. **Um 15 Uhr** feiern wir eine Bläserandacht mit dem Altenmedinger Posaunenchor, Vera Herrmann und engagierten Menschen aus unseren Gemeinden.



### Mitmach-Krippenspiel

des Kirche-mit-Kindern-Teams in Bienenbüttel

Ein Krippenspiel für die ganze Familie, Kleine und Große, Junge und jung Gebliebene erwartet euch **um 15 Uhr** in unserer weihnachtlich geschmückten St. Michaeliskirche.

Alle Informationen für Kinder, die bei dem Krippenspiel mitspielen möchten, findet ihr auf Seite 18.



### Krippenspiel

der Konfirmand*innen in Altenmedingen

Bald beginnt Heiligabend! Die Kinderaugen sind voller Vorfreude, wohlig erklingen die bekannten Lieder, und der Baum ist festlich geschmückt. Mit dem Krippenspiel der Konfirmand*innen und der lebendig erzählten Geschichte feiern wir in unserer St. Mauritiuskirche **um 15 Uhr** Gottesdienst und das Wunder aller Wunder der Heiligen Nacht.



### Krippenspiel

der Konfirmand*innen in Bienenbüttel

Die wundervolle Geschichte der Nacht lebendig erzählt, die Lichter am Baum, in den Gesichtern die Vorfreude auf den Abend, die vertrauten Lieder in unserer weihnachtlich geschmückten St. Michaeliskirche – das erwartet Sie an Heiligabend **um 16:30 Uhr** zum Krippenspiel der Konfirmand*innen in Bienenbüttel.



### Christvesper

Der Abend bricht an, die Lichter leuchten, die Lieder erklingen, und wir hören die berühmten Worte: "Es begab sich aber zu der Zeit, ...". Wir stimmen uns ein und feiern den Gottesdienst zur Christvesper am Beginn der Heiligen Nacht

- **in Bienenbüttel um 18 Uhr**
  **mit P. i. R. Kurt-Jürgen Schmidt**
- **in Wichmannsburg um 16:30 Uhr**
  **mit Pastor Renald Morié**
- **in Wichmannsburg um 18 Uhr**
  **mit P. i. R. Gerd-Peter Hoogen**
- **in Altenmedingen um 18 Uhr**
  **mit Pastor Renald Morié.**



### Christmette

Wenn die Lichter der Orte langsam erlöschen und es ruhig wird in der Heiligen Nacht, dann kommen wir in unserer St. Georgskirche zusammen und feiern in der Stille der Nacht Gottesdienst. Besinnung auf das Wunder, Besinnlichkeit um uns herum und Gott ganz nah – ein besonderes Gefühl, wie es im Jahr nur einmal so unvergleichlich zu erleben ist. Herzliche Einladung in die St. Georgskirche Wichmannsburg zur Feier der Christmette **um 23 Uhr!**




BIENENBÜTTEL

Abendgottesdienst am 1. Weihnachtstag

Die Feier des Heiligabends ist vorüber. Langsam kehrt Stille ein. Am Beginn des 1. Weihnachtsabends feiern wir **um 17 Uhr** in der Bienenbütteler St. Michaeliskirche Gottesdienst mit Pastor Tobias Heyden.




ALTENMEDINGEN & WICHMANNSBURG

Musikalisches Weihnachten am 2. Weihnachtstag

In einem besonderen Gottesdienst mit Abendmahl zu den Klängen der Posaunen Weihnachtslieder singen – das feiern wir am 2. Weihnachtstag **um 9:30 Uhr in Altenmedingen** und **um 11 Uhr in Wichmannsburg** mit Pastor Renald Morié. Noch einmal hören wir vom Wunder der Weihnacht, vom Licht der Hoffnung und feiern das große Fest. Die Posaunenchöre werden uns beim gemeinsamen Singen der Weihnachtslieder begleiten.




BIENENBÜTTEL

Sekt und Segen – mit Sack und Pack ins neue Jahr!

Auch in diesem Jahr feiern wir an **Silvester um 15 Uhr** unseren Gottesdienst SEKT UND SEGEN, dieses Mal unter dem Motto: Mit Sack und Pack ins neue Jahr! Jede*r hat sein Päckchen zu tragen, und jede*r von uns hat Momente, Erinnerungen, Ideen und Wünsche, die wir mit ins neue Jahr nehmen. Wir wollen im Gottesdienst unser Lebensgepäck sortieren. Den schweren Dingen werden wir Aufmerksamkeit schenken, damit sie leichter werden. An den leichten Dingen werden wir uns freuen. Für die Wünsche und Hoffnungen des kommenden Jahres suchen wir uns einen Platz, damit wir sie leicht hervorholen können und sie uns segensreich durch 2027 begleiten.

Vielleicht hast du ja ein besonderes Gepäckstück, das dich am Silvesternachmittag und im neuen Jahr begleitet? Ein Wanderrucksack, der schon auf die nächste Wanderung wartet? Einen Koffer, der schon die Welt gesehen hat? Eine Handtasche, die sich auf einen besonderen Moment mit dir im neuen Jahr freut? Wir sind gespannt! Komm mit deinem Gepäck an Silvester um 15 Uhr in die St. Michaeliskirche. Wir freuen uns, mit Sekt und Segen und mit dir zu feiern!




ALTENMEDINGEN

Plattdeutscher Neujahrsgottesdienst

Mit Plattdeutsch, Gebet und Gottes Wort das neue Jahr begrüßen, dazu laden wir herzlich beim plattdeutschen Neujahrsgottesdienst am Freitag, **1. Januar 2027, um 17 Uhr** in der St. Mauritiuskirche Altenmedingen ein. In dem von Tanja Mainz gestalteten Gottesdienst wollen wir gemeinsam innehalten, auf das neue Jahr blicken und Gottes Segen für die kommende Zeit erbitten. Wi seggt: Hartlich willkamen! Kummt un fangt mit uns dat nee'e Johr an!

17. Januar

BIENENBÜTTEL

Fusionsgottesdienst und Verabschiedung

Am 1. Januar 2027 wird aus den drei Kirchengemeinden Altenmedingen, Bienenbüttel und Wichmannsburg ganz offiziell die Ev.-luth. Drei-Ritter-Kirchengemeinde Altenmedingen-Bienenbüttel-Wichmannsburg. Den Geburtstag der neuen Kirchengemeinde wollen wir **am 17. Januar um 15 Uhr** mit einem festlichen Gottesdienst in der Bienenbütteler Kirche gemeinsam mit unserer Pröpstin Wiebke Vielhauer feiern. In diesem Gottesdienst werden wir auch Pastor Renald Morié verabschieden, der unsere Kirchengemeinde Ende Januar verlassen wird. Nach der Gottesdienstfeier wird es einen kleinen Wintermarkt geben. Feuertonnen und -schalen, Leckereien und heiße Getränke laden zu einem gemütlichen Beisammensein und vielen Gesprächen ein.





# Abschied und Neubeginn

Für uns als Team beginnt mit 2027 nicht nur ein neues Jahr, es stehen auch große Veränderungen an. Pastor Renald Morié wird unsere Drei-Ritter verlassen und als Berufsschulpastor nach Winsen/Luhe wechseln. Als Teil unseres Teams hat er unsere Drei-Ritter-Gemeinde(n) seit 2022 in allem Wachsen und Werden begleitet.

**Wir danken für alles Mitdenken, für jeden kollegialen Austausch, für die gemeinsamen Stunden in fröhlichen Dienstbesprechungen und das tiefgründige Nachdenken über Gottes Lebendigkeit in unseren Gemeinden. Vielen Dank für die gemeinsamen Jahre, lieber Renald!**

Schon länger steht mit diesem Weggang die Frage im Raum, wie es mit der 0,5-Pfarrstelle von Pastor Morié weitergeht. Im Rahmen der sich verändernden finanziellen Möglichkeiten werden in den kommenden Jahren auch viele Pfarrstellen gekürzt – so auch in unserer Region Nord. Gleichzeitig gibt es einen großen Mangel an Pastor*innen, weshalb offene Stellen oft lange unbesetzt bleiben. Für unsere Drei-Ritter bedeutet das, dass wir gemeinsam mit der Gesamtkirchengemeinde Bevensen-Medingen eine ganze Pfarrstelle ausschreiben werden. Deren 0,5-Stelle ist seit dem Ruhestandseintritt von Pastor Hermann-Georg Meyer unbesetzt. Das im vergangenen Jahr gegründete "Verbundene Pfarramt in der Region Nord" ermöglicht uns diese gemeinsame Stellenbesetzung. Auch hier sehen wir: Wenn wir als Kirchengemeinden zusammenarbeiten, stärken wir uns gegenseitig!

Dennoch ist abzusehen, dass die offene Pfarrstelle nach dem Weggang von Pastor Renald Morié lange unbesetzt bleiben wird, was zusätzliche Arbeit für uns als übrigbleibendes Team bedeutet. Unweigerlich wird sich das in den kommenden Monaten vor allem auf die pastorale Arbeit in der Drei-Ritter-Gemeinde und auf die Region Nord auswirken. Nun werden Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Seelsorge, Gemeindeleitung und vieles andere statt von 1,5 Pfarrstellen von einer Pfarrstelle und somit von einem einzigen Pastor zu bewältigen sein.

Ungeachtet dieser Herausforderungen freuen wir uns darauf, mit Vollgas in die neue Zeit der Drei-Ritter-Gemeinde starten zu können. Wir vertrauen darauf, dass wir den Weg in die Zukunft nicht allein gehen – oder um es mit der Jahreslosung (Jes 41,10) für das Jahr 2027 zu sagen: "Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!"

*Ihr Pastor Tobias Heyden*

# Auf Wiedersehen!



Mit den Worten von Herrn Bilbo Beutlin, dem Hobbit aus J. R. R. Tolkiens Buch "Herr der Ringe", will ich es augenzwinkernd so sagen: "Leider sind vier Jahre eine viel zu kurze Zeit, um unter solch vortrefflichen und bewundernswerten Menschen zu leben! Ich kenn' die Hälfte von euch nicht halb so gut, wie ich es gerne möchte, und ich mag weniger als die Hälfte von euch auch nur halb so gern, wie ihr es verdient! Ich bedaure, kundtun zu müssen, dass dies das Ende ist. Ich gehe nun. Ich wünsche euch zum Abschied alles Gute. Lebt wohl!"

In diesem Abschied wohnt, wie in jedem Abschied auch (und nicht nur wie Hermann Hesse es sagte), in den Anfängen unseres Lebens ein Zauber inne. Es wird Neues werden dürfen: Die Drei-Ritter werden ab Beginn des neuen Jahres EINE Kirchengemeinde sein. Ein neuer Pastor / eine neue Pastorin mit neuen Ideen und Kräften wird den Weg in die Drei-Ritter finden. Ich werde ab Februar 2027 als Schulpastor meinen Dienst im Kirchenkreis Winsen/Luhe tun.

**Ich danke Ihnen und euch für Vertrauen,
Geduld und Liebenswürdigkeit;
für Gelungenes und Gebildetes
und für die Gemeinschaft im Dienst:
Danke, lieber Tobias. Danke, liebe Kirchenvorstehende, Mitarbeitende und Ehrenamtliche.**

Alles, was nicht gelingen wollte und alles, was sich nicht gebildet hat, möge in Frieden ruhen. Und mit den Worten von Ernst Bloch, dem Philosophen, wünsche ich: Menschen, die hoffen und träumen, werden sich weigern, die Gegenwart für das Letzte zu halten. Stattdessen steht ihnen die Zuversicht vor Augen, dass hinter allen Bergen der Geschichte ein Land liegt, in dem die Wüste blüht und die Menschen "sein werden wie die Träumenden"(Psalm 126,1).

*Pace e bene*
*Renald Morié, Pastor*




## re:charge

Ankommen. Durchatmen. Auftanken. – Hast du Lust, deinem Freitagabend mal etwas Neues zu gönnen? Mit re:charge starten wir ein neues Format in unserer Gemeinde und schaffen Raum für Begegnung mit dir selbst, mit Gott und mit anderen. Alltagsnah, wohltuend und stärkend für den Start ins Wochenende. Immer wieder anders, immer wieder neu: Der Ort wechselt. Lass dich überraschen.

**TERMINE: immer am 3. Freitag eines Monats um 19 Uhr:**
**15. Januar | 19. Februar**




## Wohnzimmerkirche

**Wir stellen am 24. Januar 2027** um 17 Uhr die Kirche in Altenmedingen auf den Kopf. Wir holen die Stühle raus und tragen gemütliche Sofas, Stehlampen und Lichterketten rein. Wir feiern und singen miteinander, trinken Brause und spüren die Kraft von Gebeten. Wir holen die Welt rein und machen aus der Kirche ein Wohnzimmer für alle. Einen Ort, an dem wir uns zuhause fühlen. Die Orgel hat an diesem Abend frei. Wir probieren aus, wie das sein könnte: eine Kirche, die in unser Leben passt, die uns berührt.




## Drei-Ritter-Projektchor

Mit dem Drei-Ritter-Projektchor gibt es ein neues musikalisches Angebot in unserer Gemeinde. Gemeinsam wollen wir vertraute und neue, modernere Lieder für unsere Gottesdienste entdecken und miteinander singen. Dazu treffen wir uns an zwei Freitagabenden (5. und 19. Februar 2027) jeweils um 19 Uhr im Gemeindehaus Wichmannsburg. Mit den eingeübten Liedern gestalten wir **am 21. Februar 2027** um 11 Uhr gemeinsam mit der Gemeinde den Gottesdienst in Wichmannsburg. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen!

## Neuerung im Gottesdienstleben

**Worüber wir uns wirklich freuen,** ist das bunte und vielfältige Gottesdienstleben in unseren Gemeinden. Durch die zukünftigen personellen Veränderungen ist diese Fülle ohne eine Veränderung des derzeitigen Gottesdienstplans nicht durchführbar. Unter uns Gottesdienstmitwirkenden – Pastor und Diakonin, Kirchenvorstehende, Lektor*innen und Prädikant, Musikschaffende und aktive Pastoren im Ruhestand – waren wir uns einig: Es braucht einen neuen Plan. Denn wir wollen bewahren, was uns in all den Jahren ans Herz gewachsen ist und uns und so vielen Menschen Freude bereitet.

Zukünftig wird es regelmäßigen Gottesdienst um 11 Uhr in unserer Kirche St. Georg Wichmannsburg geben. In unseren anderen beiden Kirchen, St. Michaelis Bienenbüttel und St. Mauritius Altenmedingen, werden wir unsere vielfältigen besonderen Gottesdienstformate feiern. So erhalten wir unsere lebendige Gottesdienstkultur und feiern in allen unserer drei Kirchen.

*Ihr Pastor Tobias Heyden*




## Vorstellungsgottesdienst

der Konfirmand*innen

**Insgesamt 37 Konfirmandinnen** und Konfirmanden aus den Drei-Ritter-Kirchengemeinden werden im Frühjahr 2027 konfirmiert, daher stellen sie sich am 14. März 2027 um 11 Uhr in einem Gottesdienst in der St. Michaeliskirche Bienenbüttel der Gemeinde vor. Es wird ein bunter, lebendiger und spektakulärer Gottesdienst, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden unter dem Motto der Jahreslosung 2027 "Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!" (Jesaja 41,10) selbst gestalten werden. Wir freuen uns auf eine volle Kirche und einen Gottesdienst, der in Erinnerung bleiben wird!





# Für Gerechtigkeit und Frieden

### 100 JAHRE WELTGEBETSTAG

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet, steht er seitdem "Für Gerechtigkeit und Frieden". Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick. Zum ersten Mal beteten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen.

**Am Freitag, den 5. März 2027,** wird dies erneut so sein, wenn wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern feiern. Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel "Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag" hat das Internationale Komitee vorbereitet, dem Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen angehören: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Dieses Mal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt, sondern wir sind mit allen Frauen dieser Regionen eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.




Der Weltgebetstag schafft Räume, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen einander zuhören, Unterschiede respektieren und Hoffnung schöpfen können. Aus Gottesdiensten entstehen Freundschaften, Netzwerke und gemeinsame Projekte. In einer Zeit globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und wachsender Unsicherheiten ist das aktueller denn je. Hannas Lied (1. Sam. 2,1-10) und Marias Magnificat (Lk 1,46-55), die beiden Bibeltexte der Gottesdienstordnung 2027, sind Kraftquellen und Ansporn, sich für eine gerechtere Welt und einen umfassenden Frieden einzusetzen.

Rund um den 5. März 2027 werden in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Jubiläum besuchen. Mit der Kollekte unterstützt der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. auch im Jubiläumsjahr Projekte für Mädchen und Frauen von Partnerorganisationen weltweit.

*Stefanie Jezussek, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

**Seid herzlich eingeladen, den WGT-Gottesdienst der Drei-Ritter-Kirchengemeinde am 5. März 2027 um 18 Uhr in der St. Mauritiuskirche Altenmedingen zu besuchen. Anschließend findet wieder ein gemütliches Beisammensein mit leckerem Essen im Gemeindehaus statt.**

*Euer WGT-Team der Drei-Ritter*

SCHOOP
BESTATTUNGEN
*Persönlich da, wenn Sie uns brauchen!*
Soforthilfe im Trauerfall · Erledigung sämtlicher Formalitäten
Erd-, Feuer- oder Seebestattungen · Bestattungsvorsorge
0 58 23 - 10 64
Marktstraße 10 · 29553 Bienenbüttel · www.schoop-bestattungen.de
*Familienbetrieb seit 1842*

Brunhöber Steddorf
Agrardienst
Tel. 0160/8239079
www.brunhoeber-steddorf.de
Rundballen · Quaderballen · Grünland kpl. · Ernte von Getreide u. Kartoffeln · Baumfällungen · Stuppenfräsen











## Mit Gottes Segen

in die Schule

**Schon am frühen Samstagmorgen** des 15. August füllte sich die Bienenbütteler St. Michaeliskirche mit den ersten Gästen unserer Einschulungsgottesdienste. Am Beginn der Feierlichkeiten zu den beiden Einschulungsrunden für die vier 1. Grundschulklassen standen zwei volle Gottesdienste. Es gab Musik, die verbindet; viele fröhliche Momente, mit denen wir den neuen Lebensabschnitt gefeiert haben; Gottes Segen, der jedem einzelnen Kind durch einen lieben Menschen zugesprochen wurde. Parallel feierte auch Altenmedingen mit Diakonin Julica Boyken die Einschulung der neuen 1. Klasse mit Familien, Freunden und Fröhlichkeit.

Wir wünschen allen Schulkindern ein frohes, friedliches, verbindendes und neugieriges 1. Schuljahr – und ich freue mich schon, euch spätestens bei der Kirchenerkundung in der 2. Klasse wiederzusehen.

*Euer Pastor Tobias Heyden*



Fotos: Stephan Klomfass

## Tauffeste

zwischen Wald und Ilmenau

**Die Dorfgemeinschaften** aus Eitzen und Grünhagen bereiteten am 16. August schon zu früher Stunde die Lichtung im Grünhagener Erlengrund für das Tauffest vor. Auch einige Konfirmand*innen packten fleißig mit an, sodass die Arbeit schnell erledigt war: Bänke und Stühle wurden aufgestellt, Liederzettel verteilt, der Altar vorbereitet und literweise Kaffee und Getränke bereitgestellt, damit sich alle wohlfühlen und vier Täuflinge sowie gut 200 Gäste bestehend aus Familien, Freunden und Gemeinde gemeinsam Gottesdienst feiern konnten. Danke an alle Helfenden, die dieses Fest ermöglicht haben!

Unsere zwei Tauffeste mit wundervollen Taufen und lebensvollen Momenten waren wunderschön – ob im Wichmannsburger Gemeindehausgarten mit der Ilmenau in Sichtweite oder unter dem Schirm der alten Buchen in Grünhagen nahe dem Eitzener Forellenbach. Gemeinsam haben wir gesungen, gefeiert, getauft und uns über Gottes reichen Segen gefreut. Das wollen wir auch im kommenden Jahr tun. Erneut sind zwei Tauffeste in Planung – im Juni auf der Gemeindehauswiese in St. Georg Wichmannsburg und im August in Grünhagen im Erlengrund. Wenn Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen wollen, dann sind das wunderbare Orte für wunderbare Feste. Melden Sie sich dazu gern bei Pastor Tobias Heyden oder in den Kirchenbüros. Wir freuen uns darauf!



Fotos: Quinn Ephrem Lammersmann, Tobias Heyden

## Antje Elvers

Neue Diakonin in den Drei-Ritter-Gemeinden



**Am 30. August** fand die Einführung von Antje Elvers als neue Diakonin der Drei-Ritter statt. Aus diesem Anlass wurde in der voll besetzten St. Georgskirche Wichmannsburg ein feierlicher und fröhlicher Gottesdienst begangen.

Nach der Begrüßung durch Pastor Tobias Heyden folgte eine Ansprache von Pröpstin Wiebke Vielhauer. Sie schilderte den langen Prozess, der dieser Einführung vorausgegangen war und betonte, dass hierfür viel Geduld und Ausdauer seitens Antje Elvers' erforderlich gewesen waren. Geprägt von ihrer Freude und Dankbarkeit über das entgegengebrachte Vertrauen der Gemeinde, übernahm dann die neue Diakonin selbst den weiteren Gottesdienst und blickte in ihrer Einführungspredigt (Apostelgeschichte 6,1-7) auf Gottes DNA einer Gemeinde: "Nicht einer macht alles alleine, sondern alle gemeinsam. Denn eine Gemeinde braucht Menschen, die einander sehen, einander tragen und einander spüren lassen. Du bist nicht allein – wo zwei oder drei in seinem Namen zusammen sind, genau da ist Jesus mitten unter uns." So freut sich die Diakonin unter anderem auch auf gemeinsame Gespräche und Begegnungen auf dem roten Sofa, das für den Einführungsgottesdienst seinen Platz vom Gemeindehaus in die Kirche gewechselt hatte, um als sichtbares Zeichen präsent zu sein.

Nachdem Antje Elvers von den Kirchenvorständen mit Sonnenblumen und vielen guten Wünschen für ihre zukünftige Arbeit bedacht worden war, gab es im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus bei Getränken und kleinen Snacks noch die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zum Austausch – Abschluss eines stimmungsvollen Sonntagnachmittages.

*Ulrike Dahms*

Fotos: Quinn Ephrem Lammersmann, Sigrid Grote

## Erntedank

Gemeinsamer Gottesdienst in Vorwerk

**Eine einladende und herrlich** geschmückte Scheune und viele Menschen – was bedarf es mehr, um einen schönen Gottesdienst zu feiern?

Am ersten Sonntag im Oktober konnten wir den gemeinsamen Drei-Ritter-Erntedankgottesdienst in Vorwerk auf dem Hof der Familie König feiern. Die Wichmannsburger Blumengruppe und Sigrid Voigts hatten den Altar aus Strohballen mit den Erntegaben wunderschön geschmückt. Sonnenblumen, Mais, Äpfel, Kartoffeln, Kürbisse, Kohl, Möhren, Astern und vieles mehr boten ein buntes und stimmungsvolles Bild.

Neben den vielen Gottesdienstteilnehmenden aus unseren drei Gemeinden wurde ganz besonders die finnische Delegation aus Ruokolahti, Partnerregion der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, begrüßt. Die Übersetzerin Marja Smolensky übertrug den Gottesdienst teils ins Finnische. Musikalisch wurde er von den Posaunenchören aus Altenmedingen und Wichmannsburg umrahmt, besonders die Jungbläser*innen beeindruckten mit ihrem Spiel. Mit seiner Predigt regte Pastor Renald Morié sehr zum Nachdenken an, indem er auch Bezug auf die Probleme und Schwierigkeiten der Landwirte in der heutigen Zeit nahm. Letztendlich können wir Menschen nicht alles bestimmen und müssen Gott dafür danken und darauf vertrauen, dass er uns so reich beschenkt. Gerade dafür ist der Erntedanksonntag da.

Nach dem Gottesdienst standen bei frisch gepresstem Orangensaft Informationen über die diesjährige Drei-Ritter-Orangenaktion bereit, und die NähMichel aus Bienenbüttel präsentierten ihre selbst gefertigten Produkte. Bei Kaffee, Kuchen, mitgebrachten Speisen und frisch gezapftem Bier klang die gemeinsame Erntedankfeier aus.

Ein großer Dank geht an alle Helfer*innen und ganz besonders an Familie König, die dieses schöne Erntedankfest möglich gemacht haben!

*Volker Beye*
(Text und Foto)

Mini-Ritter

## Herzliche Einladung zum

# Mitmach-Krippenspiel



**für die ganze Familie, Kleine und Große,
Junge und jung Gebliebene**

## am 24. Dezember um 15 Uhr

## in die St. Michaeliskirche Bienenbüttel!

Wir laden alle Kinder **ab 4 Jahren** herzlich ein, bei diesem Krippenspiel mitzuwirken. Hier schon einmal die **Übungstermine** zum Vormerken:

**1. PROBE**
**Freitag, 04. 12. 2026**
**15 – 16:30 Uhr**
Gemeindehaus Wichmannsburg
(Rollenverteilung +
erste gemeinsame Probe)

**2. PROBE**
**Samstag, 12. 12. 2026**
**10 – 12 Uhr**
Kirche Bienenbüttel
(gemeinsames Proben)

**3. PROBE**
**Samstag, 19. 12. 2026**
**10 – 12 Uhr**
Kirche Bienenbüttel
(gemeinsames Proben)

**4. PROBE**
**Mittwoch, 23. 12. 2026**
**10 – 12 Uhr**
Kirche Bienenbüttel
(Generalprobe)

**Ihr habt Lust, bei unserem Krippenspiel mitzumachen?**

–> Dann kommt am besten **am 29. November von 11 bis 12 Uhr** zur Kirche mit Kindern ins Gemeindehaus Wichmannsburg und meldet euch da direkt fürs Krippenspiel an.

–> Oder eure Eltern melden euch schon jetzt über den QR-Code **bis zum 29. November** fürs Krippenspiel an (gerne mit eurer Wunschrolle, einem Zweitwunsch und ob ihr z. B. auch eine Sprechrolle übernehmen möchtet).

–> **ACHTUNG:** Wer eine Sprechrolle übernimmt, **muss** bitte bei allen Proben dabei sein!

Wir freuen uns auf euch!
Euer KimiK-Team

–> Hier geht es zur Anmeldung:

KIRCHE MIT KINDERN

## KimiK WICHMANNSBURG

**für Kinder von 4 bis 10 Jahren**

Wir treffen uns in der Regel an jedem letzten Sonntag im Monat **um 11 Uhr** im Gemeindehaus Wichmannsburg.

**Unsere nächsten Termine:**
**So. 29.11.26** (mit Start Krippenspielvorbereitung),
**Di. 19.01.2027 um 19 Uhr:** Vorbereitungstreffen Kirche Kunterbunt, **So. 31.01.2027,**
**So. 28.02.27** Kirche Kunterbunt von 11 bis 14 Uhr

## Welt-Entdecker BIENENBÜTTEL

**für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren**

Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags **von 16:30 bis 17:30 Uhr** im Bienenbütteler Gemeindehaus oder Gemeindehausgarten.

**Unsere nächsten Termine:**
**26. November 2026, 17. Dezember 2026
7. Januar 2027, 4. Februar 2027**



# FAIRliebt in Gottes Welt

frech und wild und wundervoll Kirche Kunterbunt

## Kirche Kunterbunt voller Ideen, Musik und Orangenduft

Fairness beginnt oft mit kleinen Dingen – mit einem geteilten Gummibärchen, einem selbstgemachten Grillanzünder, einer fair gehandelten Tasse Kaffee oder der Frage: Ist das eigentlich fair? Und manchmal beginnt sie einfach damit, gemeinsam hinzuschauen, nachzudenken und etwas auszuprobieren.



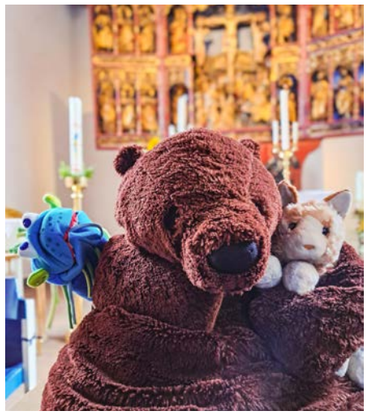
**Bei strahlendem Sonnenschein** fanden sich am 27. September viele große und kleine Menschen bei der Kirche Kunterbunt in Wichmannsburg zum Thema "FAIRliebt in Gottes Welt" ein. An verschiedenen Mitmachstationen wurde deutlich: Nachhaltigkeit und Fairness können ganz praktisch und sogar richtig spannend sein. So entstanden aus Trocknerflusen und Kerzenwachsresten praktische Grillanzünder. Alte Tetra Paks wurden zu bunten Stiftehaltern umfunktioniert. Der Wichmannsburger WeltLaden lud zu einem Kaffee- und Teetasting ein, bei dem fair gehandelte Produkte probiert werden konnten. Der ökologische Handabdruck regte zum konkreten Nachdenken an, was wir gemeinsam verändern können, um unsere Erde zu bewahren. **Bei der Vorstellung der diesjährigen Orangenaktion gab es frisch gepressten Orangensaft** – so wurde Fairness nicht nur erklärt, sondern konnte direkt geschmeckt werden.



Beim bunten Mitmachgottesdienst beschäftigten wir uns näher mit den Fragen: Wer bekommt wie viel? Und was bedeutet eigentlich fair? Hierzu passte ganz wunderbar die Geschichte **"Zwei für mich, einer für dich" mit dem Bären Bromm und dem Kätzchen Kuschi.** Im Mini-Theater wurde auf unterhaltsame Weise erzählt, wie schwierig es manchmal sein kann, gerecht zu teilen.



**Außerdem kamen aus einem alten Kaugummiautomaten, der kurzerhand zum Fair-o-mat umfunktioniert wurde,** statt Kaugummis kleine Kugeln mit unterschiedlichen Aussagen zum Thema Fairness heraus. Beim gemeinsamen Zuordnen zeigte sich schnell: Bei manchen Fragen ist die Antwort, ob es fair ist oder nicht, ganz eindeutig. Bei anderen hingegen lohnt es sich, genauer hinzuschauen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Und weil Fairness auch beim Teilen ganz praktisch werden kann, wurden anschließend Gummibärchen fair geteilt – eine kleine, süße Übung in Sachen Gerechtigkeit und zugleich Vorspeise des anschließenden gemeinsamen Mittagessens.



Gott freut sich, wenn wir mit der Erde und mit unseren Mitmenschen FAIR umgehen. Und dazu gehört auch FAIR teilen. Denn das ist Gottes Auftrag für uns: **FAIR teilen.** Nicht nur Gummibärchen, sondern auch unsere Zeit, Aufmerksamkeit, Liebe, Platz, Mut – eben das, was wir haben.

*Antje Elvers für das Kirche-Kunterbunt-Team* (Text und Fotos)




**Wir freuen uns schon auf die nächste Kirche Kunterbunt zum Thema "Ich halte dich. – Gott". Manchmal brauchen wir jemanden, der uns hält und Halt gibt. Bei der Kirche Kunterbunt am 28. Februar 2027 entdecken wir gemeinsam kreativ und spielerisch, wie Gottes Liebe uns trägt, stärkt und Geborgenheit schenkt. Vielleicht habt ihr Lust, mal vorbeizuschauen?**

# Erntedank bei den **Mini**Micheln



**Beim Erntedank-MiniMichel** gab es richtig viel zu tun. Nachdem der reich gedeckte Gabentisch genau betrachtet worden war, ging es auch schon los: Äpfel wurden geviertelt, Zitronen ausgepresst, Kartoffeln geschält und Zwiebeln gehäutet.





**Dann wurden die Äpfel** zu einem rosafarbenen Apfelmus gekocht und die Kartoffeln und die Zwiebeln gerieben. Weil so schön die Sonne schien und Kartoffelpuffer beim Braten doch recht intensiv duften, gab es kurzerhand eine Außenküche im Gemeindehausgarten. Nach dem Singen des Erntedankliedes "Danke für alle guten Gaben, danke, du machst die Äpfel rot" gab es dann endlich leckere Kartoffelpuffer mit Apfelmus.

*Christine Oehlmann*

Fotos: Alicia und Christine Oehlmann

## Michelinchen

**Eltern-Kind-Gruppe**

für Kinder von 0 bis 3 Jahren

**montags von 9 bis 10:30 Uhr**
**im Gemeindehaus Bienenbüttel**

## MiniMichel BIENENBÜTTEL

**für Kinder von 0 bis 10 Jahren**

**Wir treffen uns immer an jedem dritten Samstag im Monat von 10:30 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Bienenbüttel.**

**Unsere nächsten Termine:**

**21.11.26 um 15 Uhr,** 19.12.26 um 10:30 Uhr
16.01.27 um 10:30 Uhr, 20.02.27 um 10:30 Uhr

Wir lassen aus Deiner Vision hochwertige Druckprodukte und Websites entstehen, die beeindrucken!

FIND Druck- & Medienwerkstatt GmbH



Layout | Druckprodukte | Web

FIND Druck- & Medienwerkstatt GmbH
Poststr. 11 | 29533 Bienenbüttel | Tel. 05823 9 55 66 55
info@find-druckmedien.de | www.find-druckmedien.de

MERKELEKTRIK
seit 2014
Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen - zuverlässig seit 2014
Energie ist unser Antrieb!
· Energietechnik · Wärmepumpen
· Photovoltaik · Heizung / Sanitär / Klima
Jetzt gleich informieren:
Tel. 05823 9544944
Meisterbetrieb
Sascha Merkel
Kiesweg 8 · 29553 Bienenbüttel / Rieste
merkelektrik.de · info@merkelektrik.de








## Adventskonzert

am 1. Advent

**Mit großer Freude** laden wir in diesem Jahr am 1. Advent um 17 Uhr in die St. Michaeliskirche zu einem Adventskonzert mit den Michaelis Singers, den Michaelis Blockflöten sowie Gitarrenmusik und der Jugendband ein. Ein weiteres Highlight ist die Eröffnung der Wunschbaum-Aktion. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Adventsnachmittag mit Ihnen und euch!

## Weihnachtsliedersingen

Weihnachten ohne Musik? Niemals!



**am 18. Dezember um 18 Uhr**

in der St. Michaeliskirche Bienenbüttel
mit Stefanie Kahlstorf & Stephan Kösling

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Singen
mit guter Laune und vielen Liedern.
Kommt, und singt mit!






## Chormusik zum Advent

Konzert mit dem Hugo-Distler-Ensemble

**Am Sonntag, den 13. Dezember,** wird das Hugo-Distler-Ensemble Lüneburg mit einer "Chormusik zum Advent" um 17 Uhr in der St. Michaeliskirche Bienenbüttel zu hören sein.

Das Ensemble besteht aus 35 Sängerinnen und Sängern und prägt seit 30 Jahren die Chorszene der Region mit. Bei verschiedenen Chorwettbewerben hat es unter Leitung seines Dirigenten Erik Matz Preise erhalten und wird für seinen ausdrucksstarken Gesang, die abwechslungsreichen Programme und den ausgewogenen Chorklang gelobt.

Am 3. Advent stehen mit der doppelchörigen Messe in Es-Dur von Josef Rheinberger und der Adventsmotette TRÄUFELT IHR HIMMEL VON OBEN von Arnold Mendelssohn zwei bedeutende Chorwerke der Romantik auf dem Programm. Des Weiteren erklingen Chorsätze zu Advents- und Weihnachtsliedern, wie zum Beispiel die Motette MARIA DURCH EIN DORNWALD GING von Gottfried Wolters und DIE NACHT IST VORGEDRUNGEN von Erich Bender.

**EINTRITTSKARTEN** für das Konzert sind vor Konzertbeginn an der Abendkasse für 12 Euro / ermäßigt für 8 Euro in der Kirche erhältlich.

## Seniorenkaffeenachmittag

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Terminen ins Gemeindehaus Bienenbüttel ein:

Donnerstag, den **3. Dezember** um 15 Uhr
Donnerstag, den **7. Januar 2027** um 15 Uhr
Donnerstag, den **4. Februar 2027** um 15 Uhr
Donnerstag, den **4. März 2027** um 15 Uhr

# Showtime!

## KONZERT DES CHORES OHREGANO



**Ein Hauch von Hollywood** und Broadway wehte am Abend des 26. September durch die voll besetzte St. Michaeliskirche, als der Lüneburger Chor OHRegano sein neues Programm SHOWTIME! präsentierte und das Publikum auf eine fulminante musikalische Reise durch die Film-, Musical- und Showbiz-Geschichte mitnahm. Unter der Leitung von Anka Lüthe und der E-Piano-Begleitung von Christine Schulke-Oey stimmte der Chor weltbekannte Melodien an, die fest im kollektiven Gedächtnis verankert sind. Darüber hinaus verlieh er den Songs mit viel Liebe zum Detail in Gestalt von Garderobenwahl, Accessoires und kleinen Choreografien zusätzliches Show-Flair.

Schon beim Eröffnungsstück WILLKOMMEN, BIENVENUE, WELCOME (Cabaret) sprang der Funke sofort auf das Publikum über. In diesem ersten Teil des Programms brachte der Chor vor allem ältere Klassiker wie EIN FREUND, EIN GUTER FREUND (Die Drei von der Tankstelle) oder auch MY WAY zu Gehör. Als Christine Schulke-Oey ihr Solostück anstimmte, wurde mit dem FEATHER THEME (Forrest Gump) dieses Muster sowohl altersmäßig als auch stilistisch durchbrochen. Die Pause mit Getränken und Snacks stellte hingegen keinen Bruch dar, sondern bot Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Mitreißend wurde es im zweiten Teil des Konzerts, als mit dem Queen-Medley die Begeisterung des Publikums auf ihren Höhepunkt zusteuerte. Natürlich fehlte auch das ikonische Stampf-Stampf-Klatsch bei WE WILL ROCK YOU nicht. Die Zeit verging wie im Flug, sodass das WER HAT AN DER UHR GEDREHT (Der rosarote Panther) Frage und Fingerzeig zugleich war. Nach frenetischem Applaus war die in Aussicht gestellte Zugabe Ehrensache, und der Chor verabschiedete sich mit dem Evergreen SOMEWHERE OVER THE RAINBOW (Der Zauberer von Oz).

*Quinn Ephrem Lammersmann*



Fotos: Quinn Ephrem Lammersmann

# Blockflötenworkshop

**Mit großer Freude** musizierten am letzten Oktoberwochenende insgesamt 24 Blockflötenspieler. Wir setzten uns aus dem Ebstorfer Blockflötenkreis SPRECHPAUSE und den MICHAELIS BLOCKFLÖTEN zusammen. Auf unseren unterschiedlichen Instrumenten von Sopran bis Bass stimmten wir den 6-stimmigen Satz "Dat du min Leevsten büst", den Popsong "All I Have to Do Is Dream", Tänze aus der Renaissance sowie die weihnachtlichen Doppelchöre "In dulci jubilo" und "Joseph, lieber Joseph mein" an und schlossen mit dem Quartettsatz "Es dunkelt schon in der Heide". Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten – überzeugt von den Worten des Aristoteles machten wir uns auf den Heimweg.

*Brunhilde Krohne*








# 25 Jahre

## Kulturverein Bienenbüttel

**Was für ein Jubiläum!** Das war doch die Gelegenheit für einen musikalischen Geburtstag, und so bereiteten viele Bienenbütteler Musiker dem zahlreichen Publikum an diesem besonderen Tag viel Freude. Es gab auch ein Glücksrad, an dem Kunstwerke von Caren neue glückliche Besitzer fanden, und dank vieler fleißiger Hände wurden in der Küche selbstgemachte Pizzen gebacken. Herzlichen Dank an die Bürgerstiftung für die großzügige Würdigung des 25-jährigen Bestehens! Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Musik, Malerei und Begegnung.

*Christine Oehlmann*
(Text und Fotos)







# "Wie Kriege enden und Frieden möglich ist"

## Ein Vortrag zum Thema FRIEDEN

**Am 29. Oktober** hatten Kirchengemeinde und Kulturverein Bienenbüttel in das örtliche Gemeindehaus zu einer Veranstaltung mit Christian-Walter Klie eingeladen. In seinem Vortrag lenkte er den Blick auf die fünf Aspekte des Friedens – politisch, psychologisch, ökonomisch, historisch, sozial –, konzentrierte sich an diesem Abend auf die politischen und historischen Seiten dieses weiten und tiefen Themas. Anhand von Beispielen wurde deutlich: Damit dauerhafter Frieden möglich wird, müssen zum einen die Natur eines Krieges verstanden werden und zum anderen die Konfliktparteien trotz tiefen Hasses den Willen aufbringen, miteinander zu sprechen. Dies erfordert oft internationale Vermittelnde und bittere Kompromisse, bei denen keine Seite ihre Maximalforderungen durchsetzen kann. Echter Frieden braucht Zeit, gewaltfreie Strukturen und gesellschaftliche Versöhnung.

Die anschließende Diskussionsrunde zeigte, dass das Thema die Menschen bewegt. Die Fragen aus dem Publikum spiegelten die unterschiedlichen Positionen der Gesellschaft wider. Christian-Walter Klie nahm die Beiträge auf und plädierte abschließend dafür, Kommunikation und Dialog nie abreißen zu lassen. Frieden beginne im Kleinen – durch das Zuhören und das Aushalten anderer Perspektiven.

*Quinn Ephrem Lammersmann* (Text und Foto)

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK – Inh. Matthias Kruskop – Elektromeister
Kundendienst • Planung
Beratung • Installation
Photovoltaik • 24h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel • Telefon (0 58 23) 98 17-0

peter kroos
FAHRSCHULE
29549 Bad Bevensen - Bahnhofstr. 4
Mo. und Mi. 18⁰⁰ bis 20³⁰ Uhr
29553 Bienenbüttel - Marktstr.10
Di. und Do. 18³⁰ bis 20³⁰ Uhr
Tel. 05821 - 7111

# Musikalischer Austausch

## POSAUNENCHOR ALTENMEDINGEN UNTERWEGS IN FRANKREICH

In den Herbstferien waren einige Bläser:innen und Gäste des Posaunenchores Altenmedingen im Norden Frankreichs unterwegs, um die Union Musicale de Ry, den Jugendchor Darnétal sowie Mitglieder von Europe Echanges zu besuchen.



Vor dem Mont-Saint-Michel bei Regen

Den Anreise- und Folgetag nutzten wir für eine exklusive Stadtführung in Paris, besuchten bei zauberhafter Herbstsonne den Eiffelturm, die traumhaft schöne Kirche Sacré-Cœur, die beeindruckende Kathedrale Notre-Dame, die Cité Internationale Universitaire de Paris und die Champs-Élysées – natürlich nicht ohne einen Stopp in einer Boulangerie. Dann ging es mit Mietwagen in Richtung Atlantik zum Mont-Saint-Michel: Man muss dort gewesen sein! Trotz Regens erkundeten wir diesen besonderen Ort. Die imposante Abtei, die kleinen Gassen und dicht an dicht gebauten Häuser wirkten wie eine Kulisse für einen Harry-Potter-Film.

Im Anschluss fuhren wir nach Rouen und Bois-Guillaume, wo unsere 17-köpfige Truppe auf fünf Gastfamilien aufgeteilt wurde, die sich alle sehr viel Mühe gaben und uns für fünf Tage ein liebevolles Zuhause boten. Wir besichtigten unter anderem die Stadt Rouen, die wunderbare Ausstellung "Historial Jeanne d'Arc" und das Château de Martainville. In einer Probe durften wir die Union Musicale de Ry kennenlernen. Auf das gemeinsame Musizieren folgte ein Abendessen, bei dem alle noch viel Spaß hatten. Am vorletzten Abend trafen wir den Jugendchor aus Darnétal wieder, der im Herbst 2024 in Altenmedingen zu Gast war, und gaben mit ihm zusammen ein Konzert. Am letzten Tag vor der Rückreise besuchten wir das wunderschöne Dorf Ry, gingen über den Markt und spielten abends in der Kirche ein Konzert mit der Union Musicale de Ry.

Diese wunderbare Normandie-Woche mit viel Regen endete am letzten Ferientag am Bahnhof Uelzen. Ein großes Dankeschön geht an Antje Knobloch für die musikalische Leitung und an Léonard Hyfing für die Gesamtorganisation dieser Reise. Alle Beteiligten werden sicherlich noch lange an diese gemeinsamen Erlebnisse zurückdenken.

*Sandra Theiding*
(Text und Fotos)



Vor dem Konzert mit der Union Musicale de Ry in der Kirche in Ry

## Seniorennachmittag

**Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Terminen ins Gemeindehaus Altenmedingen ein:**

Mittwoch, den **2. Dezember 2026** um 15:30 Uhr
Mittwoch, den **6. Januar 2027** um 15:30 Uhr
Mittwoch, den **3. Februar 2027** um 15:30 Uhr
Mittwoch, den **3. März 2027** um 15:30 Uhr







6. Dezember

## Adventskonzert

des Posaunenchores Altenmedingen

**Wir möchten Sie herzlich zum Adventskonzert am 6. Dezember um 17 Uhr in die St. Mauritiuskirche Altenmedingen einladen. Gemeinsam mit den Jungbläserinnen und Jungbläsern des Chores gestaltet der Posaunenchor ein adventliches Programm zum Mitsingen und Zuhören. Wir freuen uns auf Sie!**

## Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr



Der Altenmedinger Kirchenvorstand gratuliert allen Gemeindemitgliedern herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen Glück und Gottes Segen!



## Zwiebelfest in Eddelstorf

**Das Zwiebelfest** ist eine gemeinsame Veranstaltung von kirchlicher und politischer Gemeinde und fand nun bereits das neunte Mal statt. Hierzu fand sich eine bunte Truppe am ersten Sonntag im November in Eddelstorf ein, um an dessen Ortsschildern und anderen markanten Punkten gemeinsam Blumenzwiebeln von Narzissen, Tulpen, Krokussen, Allium und Perlhyazinthen zu verbuddeln. Außerdem wurden die von der Gemeinde angeschafften Staudenmischungen in den neuen Verkehrsinseln eingepflanzt. Nach dem Einsatz ließen sich alle Zwiebelkuchen, Federweißer und Apfelsaft schmecken.

*Sandra Theiding* (Text und Foto)




Bild: KI generiert

# Kulturelle Stunde im August

## EIN WASSERTEPPICH AN MUSIKALISCHER UND DICHTERISCHER KUNST





Die Harfe gilt als eines der ältesten Kulturinstrumente der Menschheit, das Wasser als eines der stärksten Motive für die tiefe Seelenlandschaft der Sprache. Am 21. August trafen beide in der St. Mauritiuskirche Altenmedingen aufeinander. Dort gingen Musik und deutsche Lyrik eine künstlerische Symbiose ein und demonstrierten eindrucksvoll das außergewöhnliche Zusammenspiel zweier Kunstformen, die während dieser Kulturellen Stunde geradezu ineinanderflossen.

Josepha Franziska Konsek moderierte die Veranstaltung und trug Brentanos ABSCHIED VOM RHEIN vor. Hannelore Deterding widmete sich Schillers DER TAUCHER, dessen 27 Strophen das Tosen des charybdischen Meeresstrudels sprachgewaltig einfangen.

Sobald die zwei Vortragenden ihre Manuskripte ein ums andere Mal senkten, ließ Moritz Großmann sein virtuoses Harfenspiel erklingen. In seinem sorgsam abgestimmten Programm griff der junge Musiker mit Hasselmans' LA SOURCE das Wasserthema auf. Mit fließenden Arpeggien wob er die unsichtbaren emotionalen Fäden weiter und gab dem Publikum Zeit, das Gehörte im Geiste nachwirken zu lassen. Mit weiteren Stücken wie Pescettis SONATE IN C-MOLL und Henson-Conants BAROQUE FLAMENCO zeigte er eindrucksvoll sein Können und die gesamte Dynamik seines Instruments. Mal sanft und melancholisch, mal rhythmisch und kraftvoll bildeten die Klänge den perfekten Teppich für die gesprochenen Worte.

Nachdem die Saiten gesprochen hatten, die Worte verklungen waren und sich eine sichtlich bewegte Josepha Franziska Konsek rührend bei allen Mitwirkenden im und fernab des Rampenlichts bedankt hatte, applaudierte das begeisterte Publikum hörbar laut und lang anhaltend.

*Quinn Ephrem Lammersmann* (Text und Fotos)

**Wir laden herzlich zu folgenden Kulturellen Stunden und Abendandachten in unsere St. Mauritiuskirche nach Altenmedingen ein:**

**Am 18. November, dem Buß- und Bettag, um 18:30 Uhr:** Josepha Franziska Konsek liest über den Sinn und Nutzen vom Buß- und Bettag und Feiertagen insgesamt. Musik von Organistin Antje Knobloch und Hornistin Karin Knobloch.

**Am 11. Dezember um 17 Uhr**
In der Blauen Stunde zum Advent machen Kinder und Jugendliche unter Leitung von Karin Knobloch Musik für alle, die zuhören und mitsingen möchten. Josepha Franziska Konsek liest Texte mit Besinnlichem zur Adventszeit.

**Am 22. Januar 2027 um 18:30 Uhr**
"Sing mit uns ins Wochenende", halbstündige Abendandacht mit Vera Herrmann (Leitung), Eva und Annika Krieger (Orgel und Trompete), Hannelore Deterding (Bratsche) und Heike (Gesang).

**Am 27. Februar 2027 um 17 Uhr**
Der Posaunenchor Altenmedingen lädt ein zur Kulturellen Stunde. Die Schriftstellerin Josepha F. Konsek liest aus dem Leben und Wirken des großen Bachsohnes Carl Philipp Emanuel Bach.

Alle Veranstaltungen werden organisiert und durchgeführt von Vera Herrmann. Änderungen vorbehalten.





# Jungbläsertag in Altenmedingen



Nach einem morgendlichen Warm-up auf dem Mundstück geht's an das Arbeiten in kleinen Ensembles, in denen **neues Repertoire** gesichtet wird. Auch die Jüngsten sind aktiv dabei.



**Feinschliff am Instrument** im Einzelunterricht, hier durch Trompeter Frithjof Zeltwanger.



**Tröten macht hungrig** – Stärkung zwischendrin.



**Am Ende des Tages steht das Werkstattkonzert!** Danke an alle helfenden Hände im Hintergrund: der Gemeinde Altenmedingen und dem PC Altenmedingen für die tolle Zusammenarbeit, dem Michaeliskloster Hildesheim und dem Posaunenwerk mit Tim Löhrs als diesjährigen Ensembleleiter für die Unterstützung, Frithjof Zeltwanger für den Einzelunterricht, Diana König vom TSV und dem KV Altenmedingen für die sportlichen Aktivitäten in der Turnhalle und meinen Schwestern Antje und Stina für die Unterstützung während der Probenphasen in verschiedenen Ensemblegruppen!

*Karin Knobloch* (Text und Fotos)

Witthöft Bäder & Wärme
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudeenergieberater im Handwerk
✔ Badsanierung ✔ Heizungsmodernisierung ✔ Notdienst
Ihr Partner für Bäder und Wärme in Bienenbüttel und Umgebung
Ebstorfer Str 16 · 29553 Bienenbüttel · Tel.: 05823 / 6477
www.witthoeft-shk.de · E-Mail: martin.witthoeft@t-online.de



SENIORENHILFEEINRICHTUNG
„HAUS ILMENAUBLICK“
Bei uns sind Sie in den besten Händen!
Ilmenauweg 11 - 29553 Bienenbüttel - OT Hohenbostel
Telefon: 05823 1652 - E-Mail: haus.ilmenaublick@gmail.com
Seit 1981




29. November

## Eröffnung

### der Brot-für-die Welt-Aktion

Auch in diesem Jahr ist das Team des WeltLadens in der St. Georgskirche Wichmannsburg an der Gestaltung des Gottesdienstes zum 1. Advent beteiligt.

**Am 29. November um 11 Uhr** eröffnen wir die diesjährige Aktion von Brot für die Welt. Das Projektland in diesem Jahr wird Äthiopien sein. Dort unterstützt Brot für die Welt Kleinbauernfamilien dabei, ihren landwirtschaftlichen Anbau vielfältiger zu gestalten. Das ermöglicht ihnen, sich gesünder zu ernähren und ein höheres Einkommen zu erzielen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ins Gemeindehaus ein, wo es weitere Informationen zum Projekt "Bessere Ernährung, besseres Leben" gibt. Zudem bieten wir in adventlicher Stimmung bei leckerem Tee, Kaffee und Gebäck unsere fair gehandelten Produkte wie Schmuck, Kerzen, Schals und andere Geschenkartikel an. Etwas ganz besonders ist unser Schoko-Adventskalender: Türchen für Türchen wächst die Freude auf das große Fest. Die leckere Bio-Schokolade, die sich dahinter verbirgt, ist ein schönes Beispiel für Fairen Handel in aller Welt. Sie enthält nicht nur fair gehandelten Zucker aus Paraguay sowie Kakao aus São Tomé und der Dominikanischen Republik, sondern auch faire Milch aus dem Alpenvorland. So können ALLE fröhliche Weihnachten feiern.

*Susanne Andres*
*für das WeltLaden-Team*




**Mit dem gleichen weihnachtlichen Motiv bieten wir auch Vollmilch- und Gewürzschokolade an.**

Foto oben: privat;
Bild links: GEPA




17. Dezember

## Buntes Adventskonzert

Wir laden ganz herzlich zu einem gemütlichen Adventskonzert voller Musik, Kerzenschein und Vorfreude auf das Weihnachtsfest ein. **Am 17. Dezember um 18 Uhr** könnt ihr in der St. Georgskirche Wichmannsburg den Alltag für eine Weile hinter euch lassen und einen stimmungsvollen Abend mit dem Wohnzimmer-Projektchor, den Flötenmäusen und Gitarre genießen. Die Veranstaltung wird von Susan Raming geleitet und von Helena Charbonnier organisiert. Kommt vorbei, vergesst für einen Moment die Hektik der Vorweihnachtszeit und seid herzlich willkommen.




Fotos: Quinn Ephrem Lammersmann








## Zwischen Sonne, Strand und Musizieren

### Posaunenchor Wichmannsburg holt Luft

Ein Wochenende voller Musik, Gemeinschaft und Meeresrauschen – für den Posaunenchor Wichmannsburg ging es Ende September auf Bläserfreizeit an die Lübecker Bucht nach Scharbeutz.

Natürlich lebt eine Posaunenchorfreizeit vom Musizieren, doch ein solches Wochenende ist viel mehr als das intensive Vorbereiten und Proben für den musikalischen Gottesdienst am 3. Advent. Das eigentliche Geheimnis einer nährenden Posaunenchorfreizeit ist die Zeit dazwischen. In diesem Jahr war das ein gemeinsamer Strandspaziergang zur Seebrücke Haffkrug, wo die Chormitglieder bei herrlicher Herbstsonne die Seele baumeln ließen und sitzend und liegend Ostsee-Atmosphäre und Eis genossen. Selbstverständlich fehlten auch die bunten Abende in geselliger Runde nicht, bei denen viel gelacht und geredet wurde. Dieses gemeinsame Luftholen und gelebte Miteinander schweißen zusammen, was am Ende auch im musikalischen Zusammenspiel sicht- und hörbar sein wird.

Krönendes Finale dieser Freizeit war das spontane Mitwirken bei der Abschlussandacht einer Konfi-Gruppe, die ebenfalls in der hiesigen Jugendherberge Quartier bezogen hatte – ein offenes und lebendiges Miteinander im Innen und Außen.

*Quinn Ephrem Lammersmann*

**Wir laden herzlich zum musikalischen Gottesdienst am 3. Advent um 11 Uhr in die St. Georgskirche Wichmannsburg ein.**

Foto:Jan Elvers




## Tag des Friedhofs

Als der Sommer noch meiner war – mit diesem Satz beginnt ein Gedicht von Susanne Schöck, das im Mittelpunkt der kurzen Andacht zum Tag des Friedhofs am 6. September in Wichmannsburg stand, bevor es in einem Wandelgottesdienst auf den Friedhof ging. Hier begrüßten uns weiße Transparente in den Bäumen, auf denen lyrische Texte von Susanne Schöck gedruckt waren, die zum Innehalten und Nachdenken anregten. Das sonnige Wetter und leichte Wehen der Flyer in den Bäumen verstärkten die Poesie der Texte. Zusätzlich veranschaulichten verschiedenen Stationen zum diesjährigen Motto "Oase der Natur – Pflege der Seele" die Bedeutung und das Wirken des Friedhofs als eine Oase der Erinnerung (Schreibwerkstatt), Oase der Hoffnung (Setzen von Blumenzwiebeln), Oase der Verbindung (Sonnenblumen auf das Grab des Angehörigen, Freundes legen) oder auch Oase des Segens. So wurde uns der Friedhof in diesem sehr berührenden Gottesdienst als ein Ort des Trauerns und der Erinnerung, aber auch als ein Ort des Lebens und der Begegnung nähergebracht.

*Sigrid Grote* (Text und Fotos)



# 13. Running Dinner in Bienenbüttel

Neue Startzeit UM 18 UHR

## Mutig sein und anmelden!

Am Samstag, den 23.01.2027, lädt die St. Georgsstiftung Wichmannsburg wieder zum Running Dinner (Rudi) in Bienenbüttel ein – dieses Mal bereits ab 18 Uhr! Ein schöner Abend mit gutem Essen, an dem man neue Leute kennenlernen und alte Bekannte wiedertreffen kann, wartet auf alle unternehmungslustigen Menschen aus Bienenbüttel mitsamt seinen Ortsteilen.

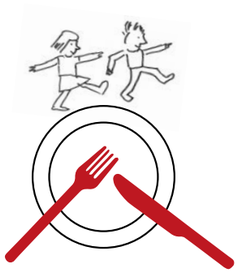
### DAS KONZEPT

- **Zusammen mit Ihrem Partner** (Ehepartner*in, Freund*in, Tochter, Mutter, Sohn, Vater, ...) bereiten Sie einen Gang vor. Dann kommen 2 Gastpaare, die Sie nicht kennen, zum Essen vorbei.
- **Eine Stunde später** machen Sie sich auf den Weg zu den zweiten Gastgebern, bei denen Sie der nächste Gang und neue Leute erwarten!
- **Da das Rudi** insgesamt drei Gänge umfasst, heißt es also: Einmal selbst kochen und Gastgeber sein und sich zweimal von anderen netten Menschen einladen lassen.
- **Man muss weder** Starkoch sein noch eine große Wohnung haben, um mitmachen zu können! Offenheit und der Spaß an der Sache stehen im Vordergrund!







### ZEITLICHER ABLAUF

*(im Beispiel sind Sie Gastgeber der Hauptspeise)*

Etwa eine Woche vor dem Rudi bekommen Sie Post mit folgendem Inhalt:

- **die Information,** für welchen Gang Sie selbst Gastgeber sind
- **die Adresse** der Gastgeber für den ersten Gang
- **einen Umschlag,** der nach dem Essen bei Ihnen zu Hause geöffnet wird Er enthält die Adressen der nächsten Gastgeber für Sie und Ihre Gäste.

**Vorbereitung:** Einkäufe, Kochen
**Start:** Wohnung 1
**18:00 – 18:45 Uhr Vorspeise**
*1 Gastgeberpaar + Sie & Partner + 1 weiteres Gastpaar (insg. 6 Personen)*
Nach dem Essen werden die bereitliegenden Umschläge mit der Info zum Gastgeber der Hauptspeise durch die Paare geöffnet. Sie selbst erhalten keinen Umschlag, da Sie Gastgeber der Hauptspeise sind.

**Ortswechsel**
**"Hopping" zu Ihrer Wohnung**
**19:00 – 20:00 Uhr Hauptgang**
*Sie & Partner + 2 neue Paare*
Nach dem Essen: Öffnen der Umschläge mit den Angaben zum nächsten Gastgeber.

**Ortswechsel**
**"Hopping" zu Wohnung 3**
**20:15 – 21:00 Uhr Dessert**
*1 Gastgeberpaar + Sie & Partner + 1 neues Paar*

**Ortswechsel**
**"Hopping" zum Gemeindehaus Wichmannsburg: ab 21:15 Uhr**
Zusammentreffen mit allen Rudi-Teilnehmenden im Gemeindehaus Wichmannsburg bei einem Glas Sekt oder anderen Getränken.

### KOSTEN

Für das jeweilige Menü kommt das jeweilige Gastgeberpaar auf. Zum Sektempfang im Gemeindehaus freuen wir uns über eine Spende zu Gunsten der St. Georgsstiftung.

Wir werden auch noch ein Informationsblatt im Gemeindehaus auslegen und Informationen im Internet unter www.drei-ritter.de zur Verfügung stellen. Anmeldungen und Fragen nehmen wir telefonisch oder sehr gern auch per Mail entgegen:

### KONTAKT

**Christine Meyer** ☎ 05823 955 311
✉ frau-meyer-zwei@gmx.de

**Anmeldeschluss ist der 15.01.2027.**
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Das Organisationsteam der St. Georgsstiftung Wichmannsburg*

Fotos: privat








## Gemeinsam fasten

### Eine Woche für Körper, Geist und Seele

**Eine Woche bewusst innehalten,** auf feste Nahrung verzichten, zur Ruhe kommen und sich selber etwas Gutes tun – auch im kommenden Jahr laden wir wieder herzlich zur gemeinsamen Fastenwoche ein. Vom 10. bis zum 17. Februar 2027 treffen wir uns täglich abends im Gemeindehaus Wichmannsburg, fasten nach der Buchinger-Methode und werden hierbei von Gerd-Peter Hoogen mit seiner langjährigen Fastenerfahrung begleitet. Die täglichen Treffen bieten Gelegenheit für Informationen rund ums Fasten, persönliche Erfahrungen, Austausch und gegenseitige Unterstützung in der Gruppe.

Fasten kann eine besondere Zeit sein: Zeit, um Gewohnheiten zu unterbrechen, den Alltag bewusster wahrzunehmen und vielleicht auch neue Perspektiven zu gewinnen. Die Gemeinschaft wird dabei eine wertvolle Unterstützung sein.

**Sie haben noch nie gefastet?** Dann sind Sie besonders herzlich willkommen! Gerade für Erstfastende ist die gemeinsame Fastenwoche eine gute Möglichkeit, sich an das Thema heranzuwagen. Anmeldungen und Fragen nimmt Christine Meyer sehr gerne entgegen. Besonders Erstfastende möchten wir ermutigen, sich bei Fragen einfach zu melden.

Wir freuen uns auf alle, die sich gemeinsam mit uns auf diese besondere Woche einlassen möchten.

*Christine Meyer und Gerd-Peter Hoogen*




## Herzliche Einladung

### zum Stiftungskonzert

**Die Vorbereitungen für das Stiftungskonzert** schreiten voran. Geplant ist der Auftritt von Chören und Musikgruppen der Gemeinde. So hat die Band ROUTE 66, bekannt für ihre Oldies zum Mitschmettern (z. B. Buddy Holly, Beatles), ihre Zusage gegeben. Auch der Posaunenchor Wichmannsburg ist mit einer bewährten Mischung aus Klassikern und Neuem dabei. Beim Lauschen der Musik kann ein Gläschen Wein nebst kleinen Snacks genossen werden. Die an diesem Abend gesammelten Spenden kommen der St. Georgsstiftung zu Gute, die aus ihren Erträgen neben der Pfarrsekretärinnenstelle in Wichmannsburg mittlerweile auch die neue Drei-Ritter-Diakoninnenstelle anteilig finanziert. Kommt gerne und zahlreich am 26. Februar 2027 um 19:30 Uhr nach Wichmannsburg zum Stiftungskonzert!

Foto: Nico Frank

## Gemeindenachmittag

**Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Terminen ins Gemeindehaus Wichmannsburg ein:**

**Freitag, den 27. November 2026** um 15:00 Uhr
**Freitag, den 29. Januar 2027** um 15:00 Uhr
**Freitag, den 26. Februar 2027** um 15:00 Uhr
**Freitag, den 19. März 2027** um 15:00 Uhr
**(aufgrund des Karfreitags eine Woche früher)**

Rasenhof Bienenbüttel
Rollrasen direkt vom Erzeuger
Stefan Kirschke • Brunnenweg 2 • 29553 Bienenbüttel
E-Mail: info@rasenhof-bienenbuettel.de
Telefon 0 58 23 - 80 38

DACHARBEITEN
CARPORTS
ZÄUNE
TROCKENBAU
SANIERUNG
FACHWERK
HEDDER
ZIMMEREI & SÄGEWERK
VOLKER HEDDER · ZIMMERMEISTER
POSTSTRASSE 20 29553 BIENENBÜTTEL
TELEFON 05823 - 391

Foto oben links: Angela Skretzka

Meisterbetrieb seit über 35 Jahren
Günther Röber
INH. CHRISTIAN RÖBER
Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau · Treppenbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
Fachgerechter Einbau im Stil des Hauses
29575 Eddelstorf
www.tischlerei-roeber.de
Alte Salzstr. 7 · Tel. 05807/419 · Fax 979416

HAUSNOTRUF:
DIE VERBINDUNG, DIE SCHÜTZT
DRK-Pflegedienste Im Landkreis Uelzen
Auf Knopfdruck direkt an Ihrer Seite
· gibt Sicherheit zu Hause
· Erhaltung der Selbstständigkeit
· schnelle Hilfe rund um die Uhr
· einfache und sichere Handhabung
· einfache Installation
Kontakt: Dana Linke
hausnotruf@drk-uelzen.de
0581 9032-32
DRK-Pflegedienste · Ripdorfer Straße 15 · 29525 Uelzen



Sie genießen Ihren Lebensabend
Wir unterstützen dabei
Häusliche Krankenpflege Kerstin Effe
Rufen Sie an: 0 58 21 9 77 61 00





# Literaturgottesdienst

## IN ST. GEORG

**Am 1. November** fand in der Wichmannsburger Kirche zum ersten Mal ein Literaturgottesdienst statt. "Ein Experiment", wie Lektorin Karin Jakobides in ihrer Begrüßung ankündigte. Im Mittelpunkt stand die SCHACHNOVELLE von Stefan Zweig, welche dieser 1938 begonnen und 1941 fertiggestellt hat. Das Werk thematisiert den Versuch der Nationalsozialisten, einen Menschen durch Isolation zu vernichten. Mitglieder des Literaturkreises lasen sehr eindringliche Textstellen vor, dazu wurden auf einem Schachbrett Figuren bewegt und mit Bibelzitaten ein Bezug zur Novelle hergestellt. Karin Jakobides griff die Auszüge anschließend in ihrer Predigt auf und sprach über verschiedene Formen der Einsamkeit. Es war ein nachdenklich machender Gottesdienst, der den zahlreichen Besucher:innen bestimmt lange in Erinnerung bleiben wird. Ein gelungenes Experiment, das sicher eine Wiederholung finden wird!

*Ulrike Dahms*

Foto: Quinn Ephrem Lammersmann

Fliesenlegermeisterbetrieb
Kahlstorf & Schröder
Wichmannsburg
Telefon 05823 355
Mobil 0171 201 6353





# Im Norden viel Neues

## WAS WIR BEI DER VISITATION ERLEBT HABEN



Im letzten Drei-Ritter-Boten konnten Sie bereits lesen und in Bildern anschauen, was eine Visitation ist: eine Art geschwisterlicher Beratungsbesuch. Daran waren im Juni ganz viele Menschen beteiligt, denen ich hier ausdrücklich danken möchte. Denn Visitation ist Teamwork. So waren Mitglieder des Kirchenkreisvorstands und Beauftragte verschiedener Fachgebiete mit an Bord: Archivpflege, Denkmalschutz, Friedhofswesen, Haushaltswesen, Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit, Lektor*innen- und Prädikant*innen-Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Orgelrevision etc. Der Kirchenmusikdirektor hat sich auch noch angesagt. Auf diese Weise werden alle kirchlichen Lebensbereiche angeschaut und auf Entwicklungsmöglichkeiten hin betrachtet.

Neben den durch das Kirchengesetz vorgeschriebenen Terminen und Berichten bietet die Visitation auch die Möglichkeit, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Dabei kommt immer die Region als Ganzes in den Blick. So gab es Regio-Gespräche mit Lokalpolitiker*innen, mit beruflich und ehrenamtlich Engagierten – zum Beispiel in der Verkündigung oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Bei den Visitationsentdeckertagen weitete sich der Blick über die Kirche hinaus in den Sozialraum. In den Drei-Ritter-Gemeinden bin ich eine Runde mit dem Bürgerbus gefahren. Wir haben eine Fahrradwerkstatt, den Gärtnerhof und den Mittagstisch der Grundschule Altenmedingen besucht und sind schließlich mit verschiedenen Einkehrschwüngen über die Bahnhofstraße flaniert. Besonders am Herzen liegt mir, von den Menschen zwischen Hohenbostel und Hohenzethen zu hören, was ihnen im Magen oder am Herzen liegt. Dazu bot sich auch bei den Kirchencafés im Rahmen der Visitationsgottesdienste reichlich Möglichkeit.

Viele hier beschäftigen die Veränderungen, die unsere Gesellschaft und unsere Kirche im Moment erleben. An manchen Orten ist der gesellschaftliche Ton rauer geworden – nicht nur in der Politik. Viele wünschen sich stattdessen mehr Miteinander, mehr liebevolle Achtsamkeit oder – wenn das nicht gehen mag – Respekt im Umgang miteinander. Ich glaube, dass wir als Kirche dazu einen Beitrag leisten können, wenn wir für christliche Werte wie Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt einstehen – und diese auch selbst leben.

Unsere Kirche erlebt aktuell starke Veränderungen. Allein die Drei-Ritter-Gemeinden haben in den letzten drei Jahren pro Jahr im Schnitt bis zu 4,6 Prozent Mitglieder verloren. Grund dafür ist neben Austritten die demografische Entwicklung: Es gibt deutlich mehr Bestattungen als Taufen. Gerade wächst eine Generation heran, die nicht mehr automatisch mit christlichen Inhalten in Berührung kommt. Deshalb ist es wichtig, einladende Kontaktflächen hinein in unsere Dörfer zu schaffen und so Menschen zu ermöglichen, selbst auszuprobieren, wie gut es tut, mit dem Rückenwind von Glaube-Liebe-Hoffnung unterwegs zu sein.

Weniger Mitglieder bedeutet auch weniger finanzielle Mittel. Bis 2035 wird die Landeskirche 30 Prozent einsparen müssen. Konkret bedeutet das beispielsweise, dass in der Region Nord statt aktuell 4,5 Pfarrstellen nur noch 3 Pfarrstellen finanziert werden können. Auch gibt es weniger Nachwuchs in den theologischen Berufen, als wir eigentlich bräuchten. Damit das kirchliche Leben auch von hauptamtlicher Seite dennoch gut begleitet werden kann, bauen wir die Strukturen gerade regional um – und das im laufenden Betrieb.

In diesen bewegten Zeiten Kirche zu bauen, ist nichts für Bangbüxen. Das braucht Herz, Hand und Humor. Ich danke allen, die diese Challenge annehmen, allen voran unseren Kirchenvorständen. Ich bin überzeugt: Wir brauchen diese Kirche. Als Ort, wo davon erzählt und gesungen wird, dass es mehr gibt, als unsere Augen sehen. Wo Menschen Gott und einander begegnen und so für ihr Leben gestärkt werden.

*Wiebke Vielhauer*
*Pröpstin im Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen*

18 99
Wilhelm Hösch
Steinmetzmeister
Christine Hösch
Steintechnikerin
Kurze Bülten 13 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21/22 83

Einbauküchen & Tischlerei
ÜBER 200 JAHRE
möbel Reck
KOCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM
Tel. 0 58 21/4 10 31, www.moebel-reck.de

# Kraft zum Leben schöpfen

## 2026/27: Brot-für-die-Welt-Projekt in Äthiopien

Ohne Wasser kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung. In vielen Regionen des Globalen Südens unterstützt Brot für die Welt spezielle Wasser-Projekte – z. B. in Äthiopien.



Tamiru Mudagucho (29) aus Kuka im Südwesten Äthiopiens neben der zementierten Quelle, die zur Entnahme von sauberem Trinkwasser und zum Wäschewaschen genutzt wird
(Foto: Siegfried Modola/Brot für die Welt)



Die Gegend im Südwesten Äthiopiens ist grün und fruchtbar, doch vielerorts mangelt es an sauberem Wasser.
(Foto: Siegfried Modola/Brot für die Welt)

**Der 29-jährige Tamiru Mudagucho** ist froh, dass die Mekane Yesus Kirche, Projektpartner von Brot für die Welt in Äthiopien, die natürliche Wasserquelle in seinem Dorf Kuka im Südwesten Äthiopiens befestigt und sicher gemacht hat: "Die Wasserquelle gibt es hier schon sehr lange. Meine Eltern kamen schon hierher, um Wasser zu holen, meine Großeltern und bestimmt auch meine Urgroßeltern. 125 Häuser nutzen die Quelle im Moment. Sie ist nur fünf Minuten Fußweg von unserem Dorf entfernt. Früher nahmen wir das Wasser einfach so, wie es aus der Erde kam. Wir tranken es, und häufig machte uns das Wasser krank. Wir bekamen davon Durchfall oder mussten uns übergeben. Manchmal musste sogar jemand von uns in ein weit entferntes Krankenhaus gebracht werden. Das war dann immer ein großes Problem. Fast niemand hier kann für eine gute Behandlung im Krankenhaus und die Medikamente bezahlen."

Brot für die Welt

Weil die Wasserstelle nun mit Zement befestigt ist und das Wasser durch ein Rohr fließt, ist alles hygienisch und sauber. "Meine Frau, meine Kinder und ich kommen jeden Tag hierher", sagt Tamiru Mudagucho. "Wir brauchen am Tag etwa 100 Liter Wasser, und wir holen es in 20-Liter-Kanistern. Wir trinken das Wasser, kochen damit, waschen damit unser Baby. Und niemand wird mehr krank."

Ein paar Meter abseits der Quelle wurde eine Waschstation mit drei Becken errichtet, in denen Kleidung gewaschen werden kann. So wird niemand in Versuchung geführt, direkt an der Quelle verschmutzte Kleidung zu waschen – und das Trinkwasser bleibt sauber. "Ich wünsche mir", sagt Tamiru Madagucho, "dass weiter Wasser aus der Quelle sprudelt … auch noch für meine Kinder und Enkel."

*Text: Brot für die Welt*
*Redaktionelle Bearbeitung:*
*Hanns-Martin Fischer*

**IHRE SPENDE WIRKT**
Wir bitten Sie, das vom Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen geförderte Brot-für-die-Welt-Projekt in Äthiopien mit einer Spende zu unterstützen.

**Bank für Kirche und Diakonie**
**IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00**
**Empfänger: Brot für die Welt, Stichwort: Wasser**

**Übrigens:** Für das Brot-für-die-Welt-Projekt 2025/26 (Uganda) wurden im Kirchenkreis Uelzen **103.909,05 Euro** gespendet. Herzlichen Dank!



# "Du bist da"

## Gottesdienst für verwaiste Eltern am 13. Dezember



**Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember** stellen weltweit Menschen, die ein Kind verloren haben, Kerzen in ihre Fenster. Eine Lichterkette zieht sich durch die verschiedenen Zeitzonen und verbindet Betroffene in ihrer Trauer und zugleich in ihrer Hoffnung. Kein Kind ist vergessen! Auch in der Gertrudenkapelle am Hammersteinplatz in Uelzen soll am 13. Dezember um 15 Uhr ein solches Licht entzündet werden. Der Gottesdienst steht unter der Überschrift "Du bist da" und richtet sich an alle, die um ein Kind trauern – an Eltern, Geschwister, Angehörige und Freunde, unabhängig von Alter, Konfession oder Religion und ganz gleich, wie lange der Verlust zurückliegt.

**INFOS** zum Gottesdienst
oder zur Gruppe der verwaisten Eltern:
**Aida Hilmer** ☎ 05822 3098
















St. Mauritius Altenmedingen | St. Michaelis Bienenbüttel | St. Georg Wichmannsburg

## Getauft wurden

## † Es verstarben und wurden kirchlich bestattet

Foto: Tauffest in Grünhagen; Quinn Ephrem Lammersmann





## Liebe Leser*innen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und so möchten wir uns die Zeit nehmen, um Danke zu sagen. Vielen Dank für das fleißige Lesen unseres Drei-Ritter-Boten, für eure lobenden und kritischen Worte, für eure Anregungen und Hinweise, für eure tollen Text- und Fotobeiträge! Es ist diese Unterstützung, die unsere Arbeit, die unseren Gemeindebrief trägt und zur Lebendigkeit des Drei-Ritter-Boten beiträgt. DANKE!

Die Fristen und Titelthemen unserer nächsten Ausgaben stellen sich wie folgt dar:

**1|2027 | März – Mai**
**"Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!"** Jes 41,10
Redaktionsschluss: **10. Januar 2027**

**2|2027 | Juni – August**
**noch offen**
Redaktionsschluss: **10. April 2027**

**3|2027 | September – November**
**noch offen**
Redaktionsschluss: **10. Juli 2027**

Kommt gerne auf uns zu. Wir freuen uns auf eure Text- und Fotobeiträge sowie auf eure Ideen, Wünsche, Kritik und Anregungen!

*Euer Redaktionsteam*

### KONTAKT

**Volker Beye** ☎ 05823 7261
Mobil 0160 535 40 49
✉ volker.beye@drei-ritter.de

**Texte an:** quinn-ephrem-lammersmann@gmx.de
**Fotos an:** j.richter@illuteam.de

### DIGITALE ANGEBOTE

Folge uns auf Instagram:
**@drei.ritter**
**@jugendgruppe_drei.ritter**
**@kirchenkreis.uelzen**



LANDBÄCKEREI OETZMANN
FAMILIENGEFÜHRT SEIT 1888

Hufeisenstraße 2 29553 Edendorf
www.landbaeckerei-oetzmann.de

Frische Ware von der
**LANDBÄCKEREI OETZMANN**

Einmalige Rezepte und traditionelles Handwerk für den besonderen Geschmack!

Wir stehen für Sie mittwochs und samstags von 7:00 - 12:00 Uhr auf dem Bienenbüttler Wochenmarkt.

**Gastwirtschaft „Zur Eiche“**
Saal für Feiern bis 60 Personen | Pension und Gästezimmer | Tel.: 05823 - 7560

TIPPE Garten- und Landschaftsbau GmbH

- Gehölzschnitt
- Pflasterungen
- Gartenpflege
- Bepflanzungen
- Fertigrasen

29575 Altenmedingen · Schneiderstraße 1a
Tel. (0 58 07) 2 95 · www.tippe-gartenbau.de

JÜNEMANN
Helmut Jünemann | Inh. Timo Jünemann
Kfz-Werkstatt, Handel u. Tankstelle e.K.

**Ihr Auto. Unser Service. Wie gewohnt – für alle Marken!**

- Digitaler Servicenachweis
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Werkstatt (alle Fabrikate)
- Abgasuntersuchung
- DEKRA-Abnahme
- SB-Tankstelle
- Achsvermessung
- Soft-Wash-Waschanlage (mit Servicekraft)
- Wohnmobile

+++ NEU +++ NEU +++

- EU-Reimporte mit Top-Ausstattung nach Maß schnell verfügbar



Kurze Straße 3a
29553 Bienenbüttel
05823 / 83 06
buero@juenemann.de
www.juenemann.de

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

| Datum | St. Michaelis Bienenbüttel | | St. Georg Wichmannsburg | | St. Mauritius Altenmedingen | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **29. November** 1. Advent | **17 Uhr** | **Adventsklänge mit Wunschbaum-Eröffnung/** Konzert Musikschaffender aus den Drei-Rittern, P. Heyden | **11 Uhr**<br>**11 Uhr** | **Brot-für-die-Welt-Gottesdienst,** P. i.R. Hoogen + WeltLaden-Team<br>**KimiK** | | |
| **6. Dezember** 2. Advent | | | **11 Uhr** | **Gottesdienst** Ln. K. Jakobides mit Michaelis Blockflöten | **17 Uhr** | **Adventskonzert des Posaunenchores** P. Heyden |
| **11. Dezember** Samstag | | | | | **17 Uhr** | **Kulturelle Stunde mit Adventsmusik** V. Herrmann |
| **13. Dezember** 3. Advent | **17 Uhr** | **Adventskonzert des Hugo-Distler-Ensembles** | **11 Uhr** | **Musikalischer Gottesdienst,** P. Morié mit Posaunenchor | | |
| **17. Dezember** Donnerstag | | | **18 Uhr** | **Buntes Adventskonzert** Susan Raming und Helena Charbonnier | | |
| **18. Dezember** Freitag | **18 Uhr: "Drei-Ritter singt Advent" in Bienenbüttel** mit Stefanie Kahlstorf & Stephan Kösling | | | | | |
| **20. Dezember** 4. Advent | | | **11 Uhr** | **Friedenslicht-Gottesdienst,** P. i. R. Schmidt | | |
| **24. Dezember** Heiligabend | **15 Uhr**<br>**16:30 Uhr**<br>**18 Uhr** | **Krippenspiel** für Klein und Groß, KimiK-Team mit Flötenkindern<br>**Krippenspiel mit Konfirmand*innen** P. Heyden<br>**Christvesper** P. i. R. Schmidt | **16:30 Uhr**<br>**18 Uhr**<br>**23 Uhr** | **Christvesper** P. Morié<br>**Christvesper,** P. i. R. Hoogen u. Posaunenchor<br>**Christmette**, P. Heyden mit Michaelis Singers | **15 Uhr**<br>**15 Uhr**<br>**18 Uhr** | **Krippenspiel mit Konfirmand*innen** P. Heyden<br>**Bläserandacht in Bohndorf,** V. Herrman<br>**Christvesper,** P. Morié mit Posaunenchor |
| **25. Dezember** Christfest I | **17 Uhr** | **Abendgottesdienst** P. Heyden | | | | |
| **26. Dezember** Christfest II | | | **11 Uhr** | **Gottesdienst,** P. Morié mit Posaunenchor | **9:30 Uhr** | **Gottesdienst,** P. Morié mit Posaunenchor |
| **27. Dezember** 1. S.n. Christfest | **Wir laden ein zum Gottesdienst in die Region** | | | | | |
| **31. Dezember** Altjahrsabend | **15 Uhr** | **Sekt & Segen** P. Heyden u. Team mit Stephan Kösling | | | | |

**Das Friedenslicht aus Bethlehem** wird ausgeteilt, bringen Sie gerne eine Laterne oder einen Windschutz mit.
**anschl. Kirchenkaffee in Wichmannsburg** / Der WeltLaden Wichmannsburg ist nach dem Gottesdienst geöffnet.
**Änderungen vorbehalten!** Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise in der Tagespresse und auf www.drei-ritter.de!

## Senior:innen- & Gemeindenachmittage

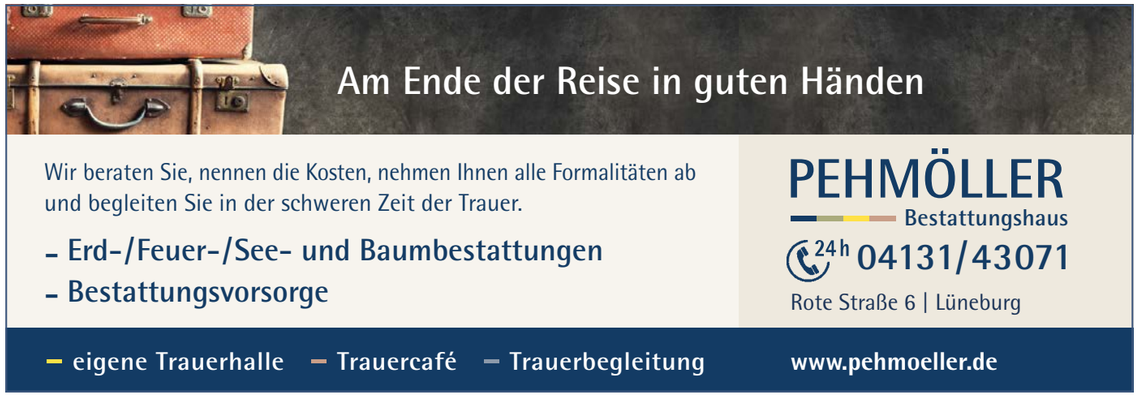
**Senior:innen-Nachmittag Altenmedingen: Mi. 02.12.26 | Mi. 06.01.27 | Mi. 03.02.27 | Mi. 03.03.27 (15:30 Uhr)**
**Senior:innentreff Bienenbüttel: Do. 03.12.26 | Do. 07.01.27 | Do. 04.02.27 | Do. 04.03.27 (15 Uhr)**
**Gemeindenachmittage in Wichmannsburg: Fr. 27.11.26 | Fr. 29.01.27 | Fr. 26.02.27 | Fr. 19.03.27 (15 Uhr)**





| DATUM | KIRCHE / ORT | UHRZEIT | GOTTESDIENST / VERANSTALTUNG |
|---|---|---|---|
| **1. Januar** Neujahr | **St. Mauritius Altenmedingen** | **17 Uhr** | **Plattdeutsche Andacht zum neuen Jahr,** Tanja Mainz |
| **3. Januar** 2. S.n.Christfest | **St. Georg Wichmannsburg** | **11 Uhr** | **Gottesdienst,** Ln. Doris Meyer |
| **6. Januar** Epiphanias | | | |
| **10. Januar** 1. S.n.Epiphanias | **St. Georg Wichmannsburg** | **11 Uhr** | **Gottesdienst mit Abendmahl,** P. Heyden |
| **15. Januar** Freitag | **St. Georg Wichmannsburg** | **19 Uhr** | **re:charge,** Dn. Antje Elvers |
| **17. Januar** 2. S.n.Epiphanias | **St. Michaelis Bienenbüttel** | **15 Uhr** | **Gottesdienst zur Fusion der Drei-Ritter und Verabschiedung von P. Renald Morié,** P. Heyden, Dn. Elvers, Pröpstin Vielhauer, P. Morié |
| **22. Januar** Freitag | **St. Mauritius Altenmedingen** | **18:30 Uhr** | **Sing mit uns ins Wochenende,** V. Hermann mit Eva und Annika Krieger, Hannelore Deterding und Heike |
| **24. Januar** 3. S.n.Epiphanias | **St. Mauritius Altenmedingen** | **17 Uhr** | **Wohnzimmerkirche,** Dn. Antje Elvers |
| **31. Januar** L. S.n.Epiphanias | **St. Georg Wichmannsburg** | **11 Uhr** | **Gottesdienst,** P. Heyden |
| **7. Februar** Estomihi | **St. Georg Wichmannsburg** | **11 Uhr** | **Gottesdienst mit Taufen,** P. Heyden |
| **10. Februar** Aschermittwoch | **St. Georg Wichmannsburg** | **11 Uhr** | **Gottesdienst,** P. i. R. Hoogen |
| **14. Februar** Invokavit | **St. Georg Wichmannsburg** | **11 Uhr** | **Gottesdienst mit Abendmahl,** P. Heyden |
| **19. Februar** Freitag | **St. Georg Wichmannsburg** | **19 Uhr** | **re:charge,** Dn. Antje Elvers |
| **21. Februar** Reminiszere | **St. Georg Wichmannsburg** | **11 Uhr** | **Gottesdienst mit dem Drei-Ritter-Projektchor,** Ln. Susanne Böhme und Dn. Antje Elvers |
| **27. Februar** Samstag | **St. Mauritius Altenmedingen** | **18:30 Uhr** | **Kulturelle Stunde,** V. Hermann mit Posaunenchor |
| **28. Februar** Reminiszere | **St. Georg Wichmannsburg** | **11 Uhr** | **Kirche Kunterbunt in St. Georg Wichmannsburg** Dn. Antje Elvers + Team |
| **5. März** Freitag | **St. Mauritius Altenmedingen** | **18 Uhr** | **Weltgebetstag in St. Mauritius Altenmedingen,** WGT-Team |
| **7. März** Lätare | **St. Georg Wichmannsburg** | **11 Uhr** | **Gottesdienst zum Bläser*innen-Sonntag mit Abendmahl** P. Heyden mit Posaunenchor |

**anschl. Kirchenkaffee in Wichmannsburg** / Der WeltLaden Wichmannsburg ist nach dem Gottesdienst geöffnet.
**Änderungen vorbehalten!** Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise in der Tagespresse und auf www.drei-ritter.de!



## ALTENMEDINGEN

### Besuchsdienst
**Vera Herrmann**
☎ 05807 979 260
**Ingrid Stallbaum**
☎ 05807 322
**Sabine von Borries**
☎ 05807 989 60

### "Der Grüne Hahn" Umweltgruppe
**Uwe und Anke Anslinger**
☎ 05807 1452
✉ uwe_anslinger@web.de
✉ anke.anslinger@drei-ritter.de

### Die Dienstagsmalerinnen
Dienstag 14 – 17 Uhr
im Gemeindehaus
**Sandra Theiding**
☎ 0179 633 37 84

### Kindergottesdienst-Gruppe
Treffen nach Absprache
**Diana König, Joana Unbehauen, Tobias Heyden** ☎ 05823 952 587

### Nachmittag für Seniorinnen und Senioren
Jeden ersten Mittwoch im Monat
15:30 – 17 Uhr im Gemeindehaus
**Vera Herrmann** ☎ 05807 979 260
**Ingrid Stallbaum** ☎ 05807 322

### Posaunenchor Altenmedingen
Montag 19 – 20:30 Uhr
in der Kirche bzw. in der Grundschule Altenmedingen
**Antje Knobloch** (Chorleitung)
✉ antje.knobloch@drei-ritter.de
**Léonard Hyfing** (Vorsitzender)
☎ 0174 172 49 11
✉ l.hyfing@googlemail.com

## BIENENBÜTTEL

### Besuchsdienst
**Marianne Burmester-Müller**
☎ 05823 342

### Blockflötenkreis Michaelis
Montag 17:30 – 19 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus
**Unterricht nach Vereinbarung**
**Brunhilde Krohne** ☎ 05823 7478

### Café Welcome
Dienstag 16-18 Uhr im Gemeindehaus
**Christine Oehlmann**
☎ 0176 644 503 50

### Chor „Michaelis Singers"
Mittwoch um 17:30 Uhr
im Gemeindehaus
**Christine Schmidtke**
✉ christine.schmidtke@drei-ritter.de

### EGLI-Gruppe
Treffen nach Absprache
**Ulrike Fritz** ☎ 05823 8249

### Gitarrenmusik
Termin nach Absprache (z. B. Mo, Di, und Fr ab 14 Uhr) im Gemeindehaus
**Stephan Kösling** ☎ 0151 12 815 201

### Michelinchen, Eltern-Kind-Gruppe
für Kinder von 0 bis 3 Jahren
Montag 9 – 10:30 Uhr
im Gemeindehaus

### MiniMichel, Kindergottesdienst
für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren
jeden 3. Samstag 10:30 – 12 Uhr
im Gemeindehaus oder
in der St. Michaeliskirche
**Alicia Oehlmann** ☎ 0152 345 965 44

### NähMichel, Nähgruppe
Donnerstag 17 – 19 Uhr
im Gemeindehaus
**Christine Oehlmann**
☎ 0176 644 503 50

### Seniorennachmittag
am ersten Donnnerstag im Monat
um 15 Uhr im Gemeindehaus
**Brunhilde Krohne** ☎ 05823 7478

### Welt-Entdecker
einmal im Monat donnerstags
16:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus
**Anna Lena Johannsen**
WhatsApp: 0179 10 76 000

## WICHMANNSBURG

### Besuchskreis
Treffen: jeden letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus
**Dorothee Eick-Franke** ☎ 05823 7272
✉ d.eick-franke@web.de

### Blumengruppe
Treffen nach Absprache
**Annelie Elvers** ☎ 05823 426

### „Der Grüne Hahn" Umweltgruppe
Treffen nach Absprache
**Reinhard Schelle-Grote**
☎ 05823 1265
✉ R.SchelleGrote@gmx.de

### Gemeindenachmittag
Treffen: am letzten Freitag im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus
**Marie-Luise Held** ☎ 05823 1294

### Jugendgruppe
Mittwoch ab 18:30 Uhr
im Gemeindehaus Wichmannsburg

### Kirche-mit-Kindern-Team
Treffen nach Absprache
**Kai Elvers** ☎ 05823 953 795
Mobil: 0160 949 765 46
✉ kai.elvers@t-online.de

### Lektorenkreis
Treffen nach Absprache
**Michael Jorek** ☎ 05823 1084
✉ michael.jorek@gmx.de

### Literaturkreis
Treffen nach Absprache
**Sigrid Grote** ☎ 05823 1265
✉ groweg@web.de

### Posaunenchor Wichmannsburg
Donnerstag um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus
**Quinn Ephrem Lammersmann**
☎ 05823 955 084 | ✉ quinn-ephrem-lammersmann@gmx.de

### WeltLaden-Gruppe
Treffen nach Absprache
**Susanne Andres** ☎ 05823 954 54 02
✉ SusanneAndres@gmx.de



*Haben Sie Interesse, sich ehrenamtlich zu engagieren oder bei unseren Gruppen mitzumachen? Mehr Infos zu unseren Gruppen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.drei-ritter.de*

## RAT UND HILFE

**Altenmedingen**
### Anonyme Alkoholiker
12 Schritte, Meeting & Meditation
**1. und 3. Montag im Monat** von 19:30-21 Uhr im Gemeindehaus
☎ 0157 796 035 14

**Bienenbüttel**
### Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben"
für Alkoholiker und Angehörige
Dienstag um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus
**Doris** Mobil: 0172 96 917 94
**Simone und Andreas**
Mobil: 0172 51 53 615

**Wichmannsburg**
### „Neue Wege"
Treffen für Alkoholiker und Angehörige
Montag 18 Uhr im Gemeindehaus
**Kai:** ☎ 0171 893 06 07

**Deutschlandweite Telefonseelsorge**
der evangelischen und katholischen Kirche
☎ 0800 111 0 111 oder
☎ 0800 111 0 222
www.telefonseelsorge.de



Wege gehen.
LEBENSRAUM DIAKONIE e.V.

**Hilfe in besonderen Lebenslagen**
**Wohnen und Leben – Beratungsstelle und Quartiersarbeit Obdach im Böh**
Veerßer Str. 1, 29525 Uelzen, Tel. 0581 30 66 1
**Tagestreff für allein lebende Wohnungslose**
Luisenstraße 10, 29525 Uelzen, Tel. 0581 79 00 4

**Haus der Diakonie**
Hasenberg 2, 29525 Uelzen, Tel. 0581 97 18 95 20
- **Ev. Ehe-, Lebens- und Familienberatung**
- **Fachstelle für Sucht und Suchtprävention**
- **Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**
- **Migrationsberatung**
- **Sozialberatung**

www.lebensraum-diakonie.de

**Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**
**Jugendzentrum Bad Bevensen**
Lindenstraße 12, Tel. 05821 78 81
**Jugendarbeit Bienenbüttel**
Rathaus, Marktplatz 1, Mobil 0175 51 89 02 5
**Jugendarbeit Suhlendorf**
c/o Schulstr. 2, Tel. 05820 98 79 32
**Streetwork und Suchtprävention**
Hasenberg 2, 29525 Uelzen, Tel. 0581 97 18 95 20

**Außerdem**
**Bahnhofsmission** Hundertwasser-Bahnhof, Gleis 301, 29525 Uelzen, Tel. 0581 97 35 88 53
**Mehrwertladen Uelzen**
Schuhstraße 34-38, Mobil 01511 77 48 84 7
**Kleiner Mehrwertladen Uelzen**
Schuhstraße 32, Mobil 01511 77 48 84 7
**Mehrwertstübchen Bad Bevensen**
Brückenstr. 1, Mobil 01525 61 79 94 6

GEORGS APOTHEKE
LANDAPOTHEKEN
BIENENBÜTTEL • NEETZE

29553 BIENENBÜTTEL
Bahnhofstraße 18
Telefon 05823-1232

21398 NEETZE
Am Dorfplatz 1
Telefon 05850-1258

Wir leihen aus
Wir liefern ins Haus
Wir beraten individuell

**Neu online Rezeptbestellungen für Bienenbüttel**

SCANNE MICH

**Ihre Gesundheit ist uns wichtig!**




Fachkompetenz seit über 90 Jahren!
THEIDING
DACHDECKEREI GMBH & CO.
Tel. 05807-255
Hauptstraße 32
29575 Altenmedingen
info@theiding-dach.de
www.theiding-dach.de

## Pastores

**Pastor Tobias Heyden**
Kirchplatz 10, 29553 Bienenbüttel
☎ 05823 952 587
Mobil: 0176 433 787 80
✉ tobias.heyden@drei-ritter.de

**Pastor Renald Morié**
Billungstr. 29, 29553 Bienenbüttel
Mobil: 0151 284 729 17
✉ renald.morie@drei-ritter.de

## Diakonin

**Diakonin Antje Elvers**

Mobil: 0155 673 052 06
✉ antje.elvers@evlka.de

## ALTENMEDINGEN

### Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung
**Pfarramtssekretärin Tina Klomfass**
Kirchstraße 10, 29575 Altenmedingen
**Öffnungszeiten:** Fr: 9-12 Uhr
☎ 05807 229 | Fax: 05807 979 711
(Anrufbeantworter: 05807 979 724)
✉ tina.klomfass@drei-ritter.de

### Friedhofsverwaltung
**Peter Pilarski,** Eddelstorf
Mobil: 0171 83 13 437
✉ pilarski-eddelstorf@t-online.de

### Mitarbeitende
**Küsterin Sigrid Voigts**
zuständig für Kirche, Gemeindehaus und Kapelle Bohndorf
☎ 05807 1430
✉ si.voigts@googlemail.com
**Küsterin Anke Anslinger**
zuständig für Friedhof, Friedhofskapelle und Außenbereich Kirche
☎ 05807 1452
✉ anke.anslinger@drei-ritter.de

### Musiker*innen
**Antje Knobloch**
(Orgel, Leitung Posaunenchor)
✉ antje.knobloch@drei-ritter.de
**Karin Knobloch** (Hornistin und Jungbläser-Ausbilderin)
✉ karin.knobloch@drei-ritter.de

### Kirchenvorstand
**Vorsitzender:**
**Thomas Krieger** ☎ 0152 561 941 61
✉ thomas.krieger@drei-ritter.de

**Udo Karkossa** ☎ 0152 088 160 37
✉ udo.karkossa@drei-ritter.de

**Diana König** ☎ 05807 979 50 40
✉ diana.koenig@drei-ritter.de

## BIENENBÜTTEL

### Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung
**Pfarramtssekretärin Ilona Gaebel**
Kirchplatz 6, 29553 Bienenbüttel
**Öffnungszeiten:**
Di, Mi, Fr: 9-12 Uhr | Do: 16-18 Uhr
☎ 05823 379 | Fax: 05823 953 676
✉ ilona.gaebel@drei-ritter.de

### Gräbervergabe
**Pfarramtssekretärin Ilona Gaebel**
(Kontakt siehe oben)

### Mitarbeitende
**Hausmeister und Küster Martin Berg**
☎ 05823 379 (Kirchenbüro)
✉ martin.berg@drei-ritter.de

**Reinigungskraft Sabine Baisch**
☎ 05823 6345
✉ sabine.baisch@drei-ritter.de

### St. Michaelis Kindergarten
**Marie Mahnke** ☎ 05823 447
Kirchplatz 6a, 29553 Bienenbüttel

### Musiker*innen
**Tom Kathmann** (Orgel)
✉ tom.kathmann@drei-ritter.de
**Brunhilde Krohne** (Chorleitung Blockflötenkreis) ☎ 05823 7478
**Stephan Kösling** (Gitarrenmusik)
☎ 0151 12 815 201
**Christine Schmidtke** (Chorleitung Michaelis Singers)
✉ christine.schmidtke@drei-ritter.de

### Kirchenvorstand
**Vorsitzende:**
**Christine Oehlmann**
✉ christine.oehlmann@drei-ritter.de
**Jens Gummlich**
✉ jens.gummlich@drei-ritter.de
**Dr. Dorothe Lütkemöller**
✉ dorothe.luetkemoeller@drei-ritter.de
**Luzie Ehlers**
✉ luzie.ehlers@drei-ritter.de
**Hendrikje Klamm**
✉ hendrikje.klamm@drei-ritter.de

## WICHMANNSBURG

### Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung
**Pfarramtssekretärin Tina Klomfass**
Billungstr. 29, 29553 Bienenbüttel
**Öffnungszeiten:**
Di, Mi, Do: 9 – 12 Uhr
☎ **0155 653 72 113**
✉ tina.klomfass@drei-ritter.de

### Gräbervergabe
**Sigrid Grote,** ☎ 05823 1265
**Pfarramtssekretärin Tina Klomfass**
(Kontakt siehe oben)

### Mitarbeitende
**Friedhofsgärtner Stephan Klomfass**
☎ 0151 212 39 044
Friedhofsgärtner Holger Teichert
**Reinigungskraft Sabine Baisch**
☎ 05823 6345
✉ sabine.baisch@drei-ritter.de

### Musiker*innen
**Stefanie Kahlstorf** (Orgel)
✉ stefanie.kahlstorf@drei-ritter.de
**Antje Knobloch**
(Orgel, Leitung Posaunenchor)
✉ antje.knobloch@drei-ritter.de
**Karin Knobloch** (Hornistin und Jungbläser-Ausbilderin)
✉ karin.knobloch@drei-ritter.de

### Kirchenvorstand
**Vorsitzende: Susanne Böhme**
☎ 05823 7339
✉ susanne.boehme@drei-ritter.de
**Volker Beye** ☎ 05823 7261
Mobil 0160 535 40 49
✉ volker.beye@drei-ritter.de
**Helena Charbonnier**
✉ helena.charbonnier@drei-ritter.de
**Ulrike Dahms** ☎ 05823 954 481
Mobil 0151 111 491 06
✉ ulrike.dahms@drei-ritter.de
**Sigrid Grote** ☎ 05823 1265
✉ sigrid.grote@drei-ritter.de
**Maren Hasert** ☎ 05823 955 244
Mobil 0175 155 28 89
✉ maren.hasert@drei-ritter.de
**Gabriel Siller** ☎ 0170 743 20 38
✉ gabriel.siller@drei-ritter.de

## SPENDEN

### Spendenkonto

**Kontoinhaber:**
Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen
**IBAN DE65 2585 0110 0000 0088 88**

**Verwendungszweck:** die Kirchengemeinde, die Sie unterstützen möchten: **„Altenmedingen", „Bienenbüttel"** oder **„Wichmannsburg"**. Oder **„Drei Ritter"** für unsere gemeinsame Arbeit.
Für bestimmte Arbeitsbereiche geben Sie diesen bitte mit an (z. B. Diakonie, Kirchenmusik, Konfirmandenarbeit).

### Förderkreis Bienenbüttel

**Kontoinhaber:** Förderkreis Kirchengemeinde Bienenbüttel e. V.
**IBAN DE37 2585 0110 0002 0021 60**

**KONTAKT:** Dieter Dehning,
1. Vorsitzender
☎ 05823 952 954
✉ dudehning@freenet.de

### St. Georgs-Stiftung

**Kontoinhaber:**
Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen
**IBAN DE13 2585 0110 0000 0084 66**
**Verwendungszweck:** Zustiftung
St. Georgs-Stiftung Wichmannsburg

KONTAKT: **Hans-Jürgen Franke**
☎ 05823 7272, ✉ franke@rechtsanwaelte-bad-bevensen.de
**Christine Meyer,** ☎ 05823 955 311
✉ frau-meyer-zwei@gmx.de

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de





Wenn's drauf ankommt...




Fragen zu Versicherungen?
Wir helfen Ihnen eine kompetente und schnelle Lösung zu finden. Rufen Sie uns an!
Mehrfachagentur Karp – Frank Karp
Auf der Bult 6 | 21407 Deutsch Evern | Telefon 04131 247185
Mobil 0171 3517189 | Fax 04131 248839
www.tierversicherung-uelzener.de | info@tierversicherung-uelzener.de
KARP MEHRFACHAGENTUR

VOM FEINSTEN graefke FLEISCHWAREN
Graefke's Fleischwaren GmbH
Öffnungszeiten:
Mi, Do: 8–12:30 Uhr
Fr: 8–12:30 Uhr & 14–18 Uhr
Sa: 7–12 Uhr
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 98 13 15
Fax 05823 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de
Bewährte Qualität aus der Lüneburger Heide

Fotos Rückseite: Sigrid Voigts u. Juliane Richter

# Musik im Advent

## 29. November * 17 Uhr * St. Michaelis Bienenbüttel

Adventsklänge und Wunschbaum-Eröffnung mit Pastor Tobias Heyden,
mit den Michaelis Singers, den Michaelis Blockflöten,
Gitarrenmusik und der Jugendband

## 6. Dezember * 17 Uhr * St. Mauritius Altenmedingen

Adventskonzert des Posaunenchores mit Pastor Tobias Heyden

## 11. Dezember * 17 Uhr * St. Mauritius Altenmedingen

Kulturelle Stunde: Adventsmusik mit Jungbläser*innen
(Leitung Karin Knobloch), Josepha Franziska Konsek
liest Texte mit Besinnlichem zur Adventszeit

## 13. Dezember * 11 Uhr * St. Georg Wichmannsburg

Musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor,
Stefanie Kahlstorf (Orgel) und Pastor Renald Morié

## 13. Dezember * 17 Uhr * St. Michaelis Bienenbüttel

Chormusik zum Advent, Konzert mit dem Hugo-Distler-Ensemble

Eintrittskarten an der Abendkasse für 12 Euro / ermäßigt für 8 Euro

## 17. Dezember * 18 Uhr * St. Georg Wichmannsburg

Buntes Adventskonzert mit dem Wohnzimmer-Projektchor,
den Flötenmäusen und Gitarre, Leitung Susan Raming

## 18. Dezember * 18 Uhr * St. Michaelis Bienenbüttel

Weihnachtsliedersingen mit Stefanie Kahlstorf & Stephan Kösling